SAV Kanalfreunde e.V. Kiel

1953 bis 2003

50 Jahre

Geschichte und Geschichten
von damals bis heute

S.A.V.-KANALFREUNDE E.V.
KIEL

Liebe Angelfreunde,

zu Ihrem diesjährigen Jubiläum gratuliere ich Ihnen im Namen des Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein e.V. und auch persönlich sehr herzlich.

Wenn es auch immer wieder zu Neugründungen von Vereinen kommt, so besteht die Vielzahl unserer Mitgliedsvereine im ganzen Land doch schon eine längere Zeit. Ich freue mich darüber, sowohl über die langjährigen Existenzen als auch über die ebenso lange Treue zum Landesverband, dem LSFV, der seit 1948 die Interessen der organisierten schleswig-holsteinischen Angler vertritt. Gegenwärtig sind es 41.000 Angelfreundinnen und Angelfreunde. Wir sind damit eine schlagkräftige Truppe, die viel erreichen kann.
Mit seinen mehr als 700 Mitgliedern ist der SAV Kanalfreunde Kiel, dessen 50jähriges Bestehen wir in diesem Jahr feiern können, ein bedeutender Teil dieses Verbandes.

Die Angelfischerei ist ein Bereich, in dem Traditionen noch gepflegt werden. Dem „Zeitgeist" entspricht das nicht, aber glücklicherweise ist eben nicht alles darauf ausgerichtet, modern und „in" zu sein.
Gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es ein bemerkenswerter Zeitraum, auf den wir heute zurückblicken. Dass es in den 50 Jahren Ihres Bestehens Höhen und Tiefen gegeben haben wird, ist klar, davon möchte ich aber gar nicht reden, zumal auch diese Fakten von anderen sehr viel besser und detaillierter geliefert werden können. Der Zusammenhalt ist jedoch über die Jahre gelungen, und ich bin sicher, er wird noch eine lange Zeit weiter bestehen. Für die Zukunft des SA V Kanalfreunde Kiel wünsche ich Ihnen jedenfalls nur das Beste, Freude am Verein, am Angeln und an der Kameradschaft zwischen den Mitgliedern und Angelfreunden. Das, was der Landesverband zu Ihrem weiteren Bestehen leisten kann, wird er auch tun. Einfacher wird es für uns nicht. Das Angeln wurde in den vergangenen 15 Jahren von ideologisierten Naturschützern zunehmend als ein zu unterbindender Eingriff in die Natur aufgefasst. Selbstverständlich trifft diese Einschätzung nicht zu, im Gegenteil: fischen und jagen waren mit die ersten Tätigkeiten der Menschheit überhaupt, über Jahrtausende dienten sie dem unmittelbaren Nahrungserwerb. Es ist höchste Zeit, dass es gelingt, den Sinn des Angelns und den Stellenwert der Angler und ihres Handelns noch mehr hervorzuheben. Anglerinnen und Angler leisten freiwillig, ehrenamtlich unbezahlbare Dienste im Naturschutz, im sozialen Bereich, und das Angeln ist nicht zuletzt auch ein Wirtschaftsfaktor.

Ich hoffe, dass sich auch in den gegenwärtig schwierigen Zeiten für die Fischerei durch die Freude und den Idealismus der Anglerinnen und Angler die Fischwaid erhält und dass wir durch unsere Arbeit am Gewässer, im Verein und im Landesverband dazu beitragen können, dass auch in den nächsten 50 Jahren noch mit Genuss geangelt werden kann.

Petri Heil!
Ernst Labbow
Präsident LSFV

Zum Geleit

Vor 50 Jahren entschlossen sich Gleichgesinnte, einen Angelverein zu gründen. Sie beabsichtigten, sich kostengünstig zu verwalten. Um in den Besitz der Kanalkarte für den Nord-Ostsee-Kanal zu kommen, war eine Vereinszugehörigkeit auch schon damals erforderlich, und so wurde unser Angelverein am 16. l. 1953 gegründet und unter dem Namen

„Sportanglerverein Kanalfreunde e.V. Kiel"

ins Vereinsregister beim Amtsgericht Kiel eingetragen.

Durch Mundpropaganda erhielt der Verein steten Zulauf und besteht heute aus mehr als 700 Mitgliedern. Unsere Mitglieder beschränken sich nicht nur auf den Kieler Raum. Sie kommen aus fast allen alten Bundesländern.
Im Laufe der Zeit wurden im Verein Aktivitäten entwickelt, und so entstanden die Hochseegruppe und eine Friedfischgruppe mit einer Damen- und Herrenmannschaft. Sportlich gesehen können wir auf sehr gute Erfolge unserer Sportkameraden zurückschauen, wie aus der nun vorliegenden Chronik zu ersehen ist.

Die Mannschaften bestehen noch, doch wird das „Wettfischen" zur Ermittlung eines Kreis-, Landes-, Deutsch-, Europa- und Weltmeisters von den Verbänden nicht mehr durchgeführt. Es werden von den Mannschaften im Friedfischen nur noch Freundschaftsangeln als Hegefischen durchgeführt, um Freundschaften zu anderen Vereinen zu erhalten oder neue aufzubauen. Vereinsintern wird aus dem Meeres- und Kanalfischen jährlich der Vereinskönig ermittelt und auf dem Königsball gefeiert.

Die Arbeit im Verein verlangt von jenen Sportkameraden, die ein Amt übernommen haben, ein großes Engagement. Allen denjenigen, die sich im Verein einer Aufgabe gestellt haben und noch heute stellen, gilt der große Dank des Vereins!
In der Hoffnung, dass sich auch weiterhin Sportkameraden für die Vereinsarbeit zur Verfügung stellen, um unseren Verein auch weiterhin bestehen zu lassen, grüße ich recht herzlich mit einem

„Petri Heil"
Werner Keller
l. Vorsitzender des „SAV-Kanalfreunde"

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

fünfzig Jahre *„SAV – Kanalfreunde – Kiel“* sind fünfzig Jahre Vereinsleben.

Am 16. Januar 2003 wird das Jubiläum gefeiert. Es gibt Vereine, die älter sind als wir, doch durch kameradschaftliche Bindungen innerhalb des Vereins und durch Motivation einiger besonders aktiver Mitglieder konnten über die Jahre auch Angelerfolge auf Landes- und Bundesebene erreicht werden.

Unser Mitgliederstand hat sich in den letzten Jahren durch Austritte und Neuaufnahmen so um die Zahl 700 gehalten. Um allen Mitgliedern einen Überblick über die vergangenen Jahre zu geben, haben wir bis zum heutigen Tag eine Vereinschronik erstellt.

Wir möchten uns darüber hinaus in der Öffentlichkeit vorstellen und über unseren Verein berichten. Um diese Chronik möglich zu machen, haben der Ehrenvorsitzende, der Erste Vorsitzende, weitere heute amtierende Vorstandsmitglieder sowie Sportfreunde, die eine Reihe von aktiven Mitgliederjahren aufzuweisen haben, Akten und Daten zusammengestellt. Sitzungsprotokolle vom ersten Tag der Gründung an bis heute ermöglichten darüber hinaus einen Abriss des fünfzigjährigen Vereinslebens. Ergänzt wird dieses alles durch Berichte und Erinnerungen einzelner aus den Zeiten ihrer Mitgliedschaft. Wir haben daher die Chronik überschrieben mit „Geschichte und Geschichten von damals bis heute".

Stetiges Bemühen um die Inhalte der Sportfischerei und ihres Ansehens nach außen, verbunden mit intensiver Vereinsarbeit im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich nach innen waren die Ziele aller bisherigen Vereinsvorstände.

Am Anfang dieses geschichtlichen Rückblicks über den Verein schlechthin und der Berichterstattung aus dem Vereinsleben insgesamt geben wir die in den Vereinsunterlagen überlieferten und schriftlich festgehaltenen Gedanken von dem Gründer des Vereins und späteren ersten Vorsitzenden Fritz Koos im Wortlaut wieder. Fünfzig Jahre eines Angelvereins ohne eigenes Gewässer bedeuten aber auch fünf Jahrzehnte Hege und Pflege der Natur, den „Schutz der Umwelt". Für Angler war es von jeher selbstverständliche Pflicht, das zu erhalten und zu schützen, was ihren Sport erst möglich macht.

Neben dem Schutz der Natur, worunter hier die Gleichstellung aller Tiere verstanden werden soll, dem Artenschutz, gemeint ist die spezielle Förderung gefährdeter Arten, gehört auch der Biotopschutz zu den vornehmsten Aufgaben des Anglers, bzw. Sportfischers. Schon lange haben sie erkannt, dass ein Überleben unserer zahlreichen einheimischen Fischarten nur durch die Erhaltung bzw. Wiederherstellung bodenständiger Biotope (Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren) möglich sein wird.

Fünfzig Jahre Vereinsgeschichte werden nur geschrieben, weil es immer wieder Sportfreunde gegeben hat, die sich bereit fanden, die Führung unserer Gemeinschaft zu übernehmen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Die Zukunft wird noch viele Probleme bringen. Mögen die Mitglieder unseres Vereins die Kraft aufbringen, sie zu meistern, damit auch in Zukunft die, die nach uns kommen, den Weg zu einem Vereinsleben in Kameradschaft, Freundschaft für den Angelsport finden.

In diesem Sinne wünscht der Verfasser der Chronik allen ein „Petri Heil" und weiterhin viel Spaß und Erfolge!

Gerhard Biesold

50 Jahre SAV-Kanalfreunde Kiel e.V.

Der Versuch einer Vereinschronik von Gerhard Biesold

1953

Am 16. Januar 1953 fand die Gründungsversammlung

des *"SAV-Kanalfreunde e.V."* in der Gaststätte "York" in Kiel, Yorkstraße 12, statt.

Neun (9) Bürger wollten eine Vereinigung gründen, in der "Petrijünger". die den Fischfang ausschließlich aus Liebhaberei betreiben, ihrem Hobby nachgehen konnten.

Ein weiterer Grund für die Vereinigung war die Möglichkeit für den einzelnen, in den Genuss einer Kanalkarte zu kommen für die Nutzung des Fischfangs im Nord-Ostsee-Kanal.

Für die Erstellung der nachfolgenden Chronik stehen dem Verfasser Vereinsunterlagen, Vereinsbeschlüsse sowie sämtliche Sitzungsprotokolle vom Gründungstag bis zum heutigen Tag zur Verfügung Somit kann die Chronik einen Ausschnitt aus der Arbeit des Vereins recht umfangreich geben und wird somit der Selbstdarstellung des Vereines dienen Grund genug, um einmal die Geschichte des Vereines Revue passieren zu lassen.
Beginnen wir mit einer Aufzeichnung, die der Vereinsgründer und Vereinsunterlager, hinterlassen hat:

"Liebe Sportfreunde!
Auf wiederholten Wunsch einiger Sportangler, sie bei der Gründung eines neuen Sportanglervereines, in dem ausschließlich die Interessen der am Angeln im Nord-Ostsee-Kanal interessierten Sportangler vertreten seien, zu unterstützen, entschloss ich mich. die mir namhaft gemachten 15 Sportangler zu einer Gründungsversammlung am 16. Januar 1953 in das Restaurant York, Yorkstraße. einzuladen. Acht Sportangler hatten meiner Einladung Folge geleistet, so dass wir mit mir neun Interessenten waren. Es waren die Sportfreunde:

- *Berthold KÄDING*
- *Egon KÄDING*
- *Werner NIEBER*
- *Hans VOSS*
- *Willi SCHEEL*
- *Alfred RUNGE*
- *Paul BUDWEG*
- *Helmut HAMMERICH*

und *ich*.
Es waren alles Sportfreunde, die, soweit sie bereits einem anderen Verein angehört hatten, aus diesem freiwillig ausgetreten waren, weil sie dort ihre Interessen nicht gewahrt sahen. Nachdem über das Für und Wider einer Vereinsgründung debattiert worden war. waren sich alle Anwesenden einig, dass folgende Punkte für den neuen Verein richtunggebend seien:

l. Den Vereinsbeitrag so niedrig wie möglich zu halten, um auch den arbeitslosen Sportfreunden, den Rentnern und sonstigen minderbemittelten Sportanglern die Möglichkeit zu geben, dem Verein beitreten zu können, um sich so der großen Organisation, dem V.D.S.F. anschließen zu können.
2. Es sollen keine Anschaffungen von Booten und keine Pachtungen vorgenommen werden.
3. Der Verein soll um Aufnahme in den V.D. S. F. Hamburg nachsuchen.
4. Der eventuelle Abschluss einer Unfallversicherung soll geprüft werden.
5. Ein Monatsbeitrag von 0,40 Deutsche Mark pro Mitglied war für ausreichend gehalten. Eine Aufnahmegebühr ist nicht berechtigt, da der Verein keine Aktiva besitzt. Der Monatsbeitrag wurde später in einen Jahresbeitrag von DM 5,— abgerundet, der im Voraus zu zahlen ist.

Es bestand bei allen Anwesenden Klarheit darüber, dass bald viele Sportangler um Aufnahme nachsuchen würden, deshalb wurde die Frage ventiliert, ob man zu gegebener Zeit einen Aufnahmestopp einlegen sollte. Es wurde beschlossen, es dem ersten Vorsitzenden zu überlassen, Aufnahmeanträge zu genehmigen oder abzulehnen beziehungsweise eine Aufnahmesperre einzulegen.
Eine von mir vorsorglich vorbereitete Satzung wurde Punkt für Punkt durchgesprochen und schließlich genehmigt.
Der Verein, dem alle anwesenden Sportkameraden beitraten, wurde auf den Namen Sportanglerverein "*SAV- Kanalfreunde*" getauft Einstimmig wurde ich am gleichen Abend zum ersten Vorsitzenden und Sportfreund *HAMMERICH* zum ersten Kassenwart gewählt. Auf meinen Vorschlag wurde als künftiges Stammlokal der "*Kulmbacher*", Brunswiker Straße, bestimmt.

Wie wir vorausgesehen hatten, stieg unsere Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr, so dass, wenn alle Sportfreunde im Verein geblieben wären bzw. hätten bleiben können, der Verein eine Stärke von 144 Mitglieder gehabt hätte!" (ANMERKUNG: Dies schrieb der damalige l. Vorsitzende *Fritz Koos* Anfang 1958 an seine Mitglieder.) "

Durch das Ableben von vier Sportfreunden der ersten Stunde:
Richard ASSMANN, **Kiel-Hammer,**
Peter MÜLLER, **Schleusenstraße,**
Adolf BIERMANN, **Virchowstraße und**
Paul BUDWEG, **Mielkendorf (der Mitbegründer des Vereines war)**
und durch die Umsiedlung von *Berthold KADING* **nach Bielefeld und** *Werner NIEBER* **nach Trier (beide ebenfalls Mitbegründer des Vereines)**
und durch Streichung von 33 Mitgliedern wegen nicht rechtzeitiger Beitragszahlung und Ausschluss von 2 Mitgliedern aus dem Verein beträgt die heutige Ist-Stärke 103 Mitglieder (1958).
Somit ist der Verein nach meiner (Fritz Koos**; Anm. d Verf.) Unterrichtung von den 21 zum Kreisverband Kiel der Sportfischer gehörenden Vereine der viert stärkste Verein. In den zurückliegenden fünf Jahren seit der Gründung wurden dreizehn Mitgliederversammlungen abgehalten und sieben Preisangeln durchgeführt. Die Preisträger waren folgende Sportfreunde:**

1. **27. Mai 1954**
   - **l. Preisträger: Sportfreund** *Conrad PETERS*
2. **31. Oktober 1954**
   - **!. Preisträger: Sportfreund** *Willi SCHEEL*
3. **15. Mai 1955**
   - **l. Preisträger: Sportfreund** *Heinz MÖLLER*
4. **15. Oktober 1955**
   - **I. Preisträger: Sportfreund** *Heinz MÖLLER*
5. **30. September 1956**
   - **l. Preisträger: Sportfreund** *Karl STARKEN*
6. **26. Mai 1957**
   - **I. Preisträger: Sportfreund** *Ernst NEITZEL*
7. **22. September 1957**
   - **l. Preisträger: Sportfreund** *MAX RIEPER*

Viele Vorschläge zur Förderang des Vereines, Gedanken und zur besseren kameradschaftlichen Gestaltung des Vereines sind mir in diesen fünf Jahren gemacht worden Die für uns geeigneten haben wir übernommen. Ich denke an die Beschaffung eines Vereinsabzeichens, die Durchführung eines gemeinsamen Zusammenseins nach dem Preisangeln, Die Beschaffung eines Tischbanners usw. Leider aber waren nicht alle Vorschläge zu verwirklichen, da sie nicht in den Rahmen unserer Satzung hinein passten und nicht in jedem Falle dem kameradschaftlichen Zusammenhalt dienlich waren. Über alle Vorschläge

habe ich mich gefreut. Bewiesen sie mir doch, dass sich die Mitglieder mit dem Sportverein beschäftigten und sich Gedanken zur Verbesserung machten
Zur Aufklärung derjenigen aber, die die Ansicht vertraten, unser Verein sei von vornherein ein tot geborenes Kind, muss ich sagen, dass die neun Mitglieder, die vor fünf Jahren den Verein gründeten, kein Kind tot zur Welt gebracht haben, dass das Kind noch heute lebt! Wenn der Verein weiterhin so geführt, wenn weiterhin so sparsam gewirtschaftet wird und ihm weiterhin treue und kameradschaftlich eingestellte Freunde angehören, auch weiterhin lebensfähig bleibt!

Zu einem oft in kleinen Gruppen diskutierten Punkt möchte ich noch Stellung nehmen. Es wird wiederholt davon gesprochen, man soll doch diejenigen Kameraden, die nie zur Versammlung kommen und nie an gemeinsamen Veranstaltungen teilnehmen, als Mitglieder streichen. Gestattet mir, dass ich diesen Film mal auf "Breitband" ablaufen lasse! Jedes Mitglied zahlt im Jahr fünf Mark Beitrag. Von diesen fünf Mark müssen wir für jedes Mitglied abgeben im Jahr:

- **Verbandsbeitrag DM 2,10**
- **Kreisverband DM 0,24**
- **Versicherung DM 1,20**
- **Rechtsschutzfonds DM 0,10**
- **Porto für Einladungen DM 0.35**
  zusammen DM 3,99

Es bleiben uns also am Jahresschluss pro Mitglied 1.01 Mark in der Kasse. Würden wir also fünfzig Mitglieder streichen, denn um soviel Kameraden handelt es sich, hätten wir am Jahresschluss fünfzig Mark weniger in der Kasse. Nutznießer dieser fünfzig Mark sind aber doch die Sportfreunde, die an den Veranstaltungen teilnehmen. Denn daraus werden doch die Zuschüsse für Preise und Veranstaltungen nach dem Preisangeln bestritten Die Arbeit, die doch allein durch die Einladungen besteht, will ich gern machen. Sicher auch die Freunde, die mir dabei helfen. Denn wir tun es zum Nutzen des Vereines und somit der Vereinsmitglieder. Außerdem müssten wir, um ein derartiges Preisangeln durchführen zu können, wie bisher das Doppelte an Startgeld nehmen und zur Deckung feststehender Ausgaben, die dem Verein entstehen, ob er dreißig oder einhundert Mann stark ist, müsste der Jahresbeitrag erhöht werden. Weiterhin müsste sofort eine Aufnahmesperre eingelegt werden und künftig jeder Antragsteller auf Herz und Nieren geprüft werden. Ob er später auch wirklich ausreichend an Versammlungen und Veranstaltungen teilnehmen würde. Im Endziel würde meines Erachtens der Verein eine "Durchgangsorganisation", wodurch das Ansehen des Vereines wohl nicht gehoben werden kann.
Ich will damit keine Lanze für die gemeinten Mitglieder brechen. Ich hoffe aber. durch meine Ausführungen Klarheit in diesem viel diskutierten Punkt gebracht und Sie meine Freunde eingesehen haben, dass wir also mit einer Streichung unserem Verein und seinen Mitgliedern keinen Dienst erweisen. Abgesehen davon, dass ein mitgliedstarker Verein auf Kreisverbands- und Landesebene leichter zu vertreten ist und in Entscheidungen mehr Gewicht hat als ein kleiner Verein.

Die geringe Versammlungsbeteiligung ist eine Klage in allen Vereinen, selbst dort, wo an gemeinsamem Gewässer geangelt wird und wo eigene Sportheime stehen.
Sollten wir nicht bemüht sein, durch persönlichen Einsatz diese Mitglieder immer wieder darauf hinzuweisen, dass eine kameradschaftliche Verbundenheit zu seinen Sportfreunden nur durch die Teilnahme an Veranstaltungen und den Besuch von Versammlungen bekundet werden kann. Dass der Verein kein Mittel zum Zweck sein darf, sondern eine große Familie, in der man Erfahrungen austauscht und sich Anregungen holen kann. Beim gemeinsamen Angeln am Wasser gibt es sicher Möglichkeiten dazu genug. Wenn wir dieses nutzen, bin ich überzeugt, dass unsere Veranstaltungen und Versammlungen von Jahr zu Jahr stärker besucht werden und wir nach dem zehnjährigen Bestehen des Vereines vollzählig vertreten sein werden.
Nun noch kurz zum Verlauf des letzten Jahres (1957):
In Erinnerung bringen möchte ich die überschlagenden Veranstaltungen unseres Sportes, mit zum Teil sich fast internationalem Charakter.
Wer es gesehen hat, wird begeistert gewesen sein.

Das Kreisverbandsangeln war ein Reinfall. Es gab so gut wie keinen Fisch. Das Landesverbandsangeln in Rendsburg war von uns gut besucht. Regen und Stürme aber erschwerten das Angeln. Umso erfreulicher war es, dass Sportfreunde unseres Vereines in die Spitzengruppe gehörten. Sportfreund NISSEN von unserem Verein war der erste Preisträger! In der Mannschaftswertung standen wir an fünfter Stelle.
Unser eigenes Preisangeln war dank der hervorragenden Organisation wieder ein großer Erfolg. Alle Teilnehmer werden es mir bestätigen und gern daran zurückdenken.
Abschließend will ich allen Sportfreunden, die immer für den Verein im Einsatz waren, auch wenn es mit Kosten für sie verbunden war und die freudig mithalfen, eine Veranstaltung zum Erfolg zu bringen, recht herzlich danken. Mein Dank aber wäre unvollkommen, wenn ich nicht den Leistungen und dem persönlichen Einsatz, verbunden mit Zeit und Kosten durch die Sportfreunde *Hermann GUTENBERG* **und** *Heinrich LÜBKE* **gedenke.**

Unterschrift

Fritz KOOS
Erster Vorsitzender im fünften Vereinsjahr

Soweit die Wiedergabe eines persönlichen Schreibens an alle Mitglieder des damaligen ersten Vorsitzenden im Rückblick auf die ersten fünf Jahre seit Gründung des Vereines.

Anschließend nun aus den verschiedenen Sitzungsprotokollen und sonstigen Vereinsunterlagen ein chronologischer Ablauf, beginnend mit dem Jahr 1959 (sechstes Vereinsjahr):

Fritz Koos **(rechts)**
1. Vorsitzender 1953-1968

1959

Jahreshauptversammlung im Restaurant „*Seeburg*“. Laut Anwesenheitsliste waren 91 Personen erschienen, davon 85 Mitglieder sowie 6 Gäste. Der erste Vorsitzende gab in seinem Bericht unter anderem bekannt, dass der Sportsfreund *Willi POHLMANN* vom ersten Kieler Angelverein zum Präsidenten des Landesverbandes gewählt worden ist des weiteren erfolgt die Bekanntgabe verschiedener Termine, unter anderem für das Preisangeln innerhalb des Verbandes:

Kreisverbandsangeln am 31. Mai 1959 Makrelen-Preisangeln am 23. August 1959

Der im Vorjahr gewonnene Pokal muss von derselben Mannschaft in Rendsburg verteidigt werden. Die Neuwahl beziehungsweise Wiederwahl ergab folgende Besetzung:

Erster Vorsitzender (auf zwei Jahre gewählt):
Sportsfreund *Fritz KOOS*

Zweiter Vorsitzender (auf ein Jahr gewählt):
Sportsfreund *Hans VOSS*

Erster Kassenwart (auf ein Jahr gewählt):
Sportsfreund *Erich RUNGE*

Zweiter Kassenwart (auf zwei Jahre gewählt):
Sportsfreund *Konrad PETERS*

Protokollführer (auf ein Jahr gewählt):
Sportsfreund *Fr.- Karl CLAUSNITZER*

Vergnügungswart (auf zwei Jahre gewählt):
Sportsfreund *Dr. Günter CARL*

Neuwahl des zweiten Kassenprüfers. da ein Kassenprüfer laut Satzung nach zwei Jahren Tätigkeit ausscheidet. Durch die Wahl wurde bestätigt:
Erster Kassenprüfer:
Sportsfreund *Heinz LÜBKER*

Zweiter Kassenprüfer:
Sportsfreund *Julius SCHRÖDER*
Der erste Vorsitzende gab eine kurze Einführung über die geplante Beitragserhöhung, die dann von den Mitgliedern gegen drei Stimmen genehmigt wurde. Erhöht wurde der Beitrag um eine Deutsche Mark auf insgesamt sechs Deutsche Mark ab sofort.

1959

Turnusmäßige Versammlung im Restaurant *„Jahn“*, Kiel, Jahnstraße. Anwesend laut Anwesenheitsliste 73 Mitglieder. Den anwesenden Mitgliedern wurde unter anderem ein Film vorgeführt, der anschaulich Auskunft gab über den Zug der Aale von ihren Laichplätzen, zweitens das Angeln vor Amerikas Küste auf Riesenrochen. Haie, Segelfische und vieles andere mehr. Die Filmvorführung verlief zur vollsten Zufriedenheit der Vereinskameraden. Der Sportsfreund *Erich RUNGE* berichtete über das stattgefundene Vereinsvergnügen in der Seeburg. Dem Verein entstanden lediglich Kosten in Höhe von neun Deutschen Mark. Im Protokoll heißt es:
"Ein Bravo unserem Vergnügungswart und allen anderen Kameradinnen und Kameradenfrauen, Frauen, die in selbstloser Weise für den Verein und für das Vergnügen am Gelingen mithalfen."

1959

Turnusmäßige Versammlung im Restaurant „*Jahn*“, Kiel, Jahnstraße. Anwesend 71 Mitglieder. Der erste Vorsitzende berichtete unter anderem vom Anangeln, an dem fünfzig Mitglieder beteiligt waren. Von diesen wurden fünfzig Prozent Fische zur Waage gebracht. Mit eintausendsechshundert Gramm machte Sportsfreund *RITZ* mit großem Abstand das Rennen. Acht Tage später fand das Kreisverbandsangeln statt. Leider verlor der Verein den im Vorjahr erworbenen Pokal. Als beste Einzelangler gingen hervor die Sportsfreunde *W. NISSEN*, *DEIKMEYER* und *Erich RUNGE*. Das Angeln in Hademarschen war erschütternd. Es wurde dort kaum etwas gefangen, und die Enttäuschung der Teilnehmer war sehr groß. Vom diesjährigen Makrelen-Preisangeln ist uns als Teilnahme von unseren Mitgliedern nichts gemeldet worden. Besonders hob der erste Vorsitzende den Sportsfreund *Max PROSSE* hervor, der als Turnierwettkämpfer allen Sportsfreunden bestens bekannt ist. Er gewann in diesem Jahr auf den Turnierplätzen eine goldene und eine bronzene Medaille, was mit Rücksicht auf sein hohes Alter ein sehr großer Erfolg ist. Der Vorstand beabsichtigt, ihm aufgrund dieses Erfolges eine Anerkennungssumme auszuzahlen. Es wurde auch bekannt gegeben, dass das Königsangeln in Landwehr um sieben Uhr beginnt. Zulässig sind drei Angeln mit insgesamt sechs Haken Die Startgebühr beträgt wieder eine Deutsche Mark. Die Preisverteilung findet am ersten Freitag des Monats Oktober im Restaurant „*Sebelin*“ statt. Unter Punkt Verschiedenes wurde nochmals vom ersten Vorsitzenden betont, sich doch in die Anwesenheitsliste einzutragen, damit ihm zu statistischen Zwecken die Auswertung erleichtert wird. Weiter gab er bekannt, dass am Flemhuder See, Grenze des Kanals, nicht geangelt werden darf. und zwar nach beiden Seiten, rechts und links, sondern nur die Angeln Richtung Kanal zu legen sind. Es wurde unter anderem auch angeregt, im Winter jeden Monat in unserem Stammlokal „*Sebelin*“ einen internen Preisskat zu starten. der nur durch Startgeld gedeckt wird. Dem ersten Vorsitzenden wurde aufgegeben, sich beim Steueramt der Stadt Kiel zu erkundigen, ob ein interner Skat, das heißt ohne Gäste, steuerpflichtig ist. Die erste Preisskatveranstaltung sollte im November stattfinden.

1960

Im Restaurant Jahn. Es waren 108 Sportsfreunde anwesend Der erste Vorsitzende hat in seinem Bericht unter anderem auf das Königsangeln im Herbst 1959 verwiesen, an dem siebenundfünfzig Mitglieder teilgenommen hatten. König wurde der Sportfreund BITTNER. den zweiten Preis bekam Sportfreund RIETZ und den dritten Sportfreund E. RUNGE Des weiteren erwähnte er, dass im November der erste Preisskat stattgefunden hat, der infolge guter Beteiligung jeden Monat bis einschließlich März 1960 durchgeführt werden konnte. Die Sportfreunde KOOS und MUNKEL wurden in ein Komitee gewählt, das für den Kanalbesatz verantwortlich ist Die Landesregierung besteht darauf, im Kanal Forellen einzusetzen. Ob das geschehen wird. ist noch nicht bekannt. Das Kapital für den Kanalbesatz beträgt eintausenddreihundert Deutsche Mark und wird in drei Teilen aufgeteilt (Kreis Kiel, Rendsburg, Dithmarschen) Der erste Vorsitzende gab auch bekannt, dass das Kreisverbandsangeln in Rendsburg am 19.06.1960 und das Makrelen-Hochseeangeln am 14.08.1960 stattfindet. Eine erfreuliche Mitteilung hatte der erste Vorsitzende für alle Bootsbesitzer im Kieler Hafen. Von diesem Jahr an brauchen sie nur noch acht Deutsche Mark Liegegebühr zu entrichten. Auch wurde darauf hingewiesen, dass betreffs der Sporttaucher eine Beschwerde beim Landesverband vorliegt. Diese Beschwerde konnte aber noch nicht beantwortet werden, da die Verhandlungen noch im Gange sind. Einer Pressenotiz war zu entnehmen, dass eine Vereinigung der Hochseeangler gegründet worden ist. Vereinsmitglieder zahlen einen Monatsbeitrag von zwei Deutschen Mark, Nichtmitglieder einen Monatsbeitrag von fünf Deutschen Mark.

"Der *SAV- Kanalfreunde* hat zurzeit 199 Mitglieder, davon sechs Frauen. In Schleswig-Holstein genießt der Vereine einen sehr guten Ruf. Wir sind daran interessiert, diesen Ruf weiterhin zu erhalten." Soweit der erste Vorsitzende.

Am 2. September fand die turnusmäßige Versammlung des Vereines statt. Anwesend 84 Mitglieder. In der Tagesordnung war ein Vortrag des Präsidenten des Landesverbandes Schleswig-Holstein vermerkt. Der Präsident *Willi POHLMANN* wurde auf der Versammlung aufs Herzlichste begrüßt. Der Präsident äußerte sich in einer etwa zweistündigen Rede über die Missstände am Kanal betreffs Berufsfischerei, wildes Angeln, Verschmutzung und so weiter. Da das Thema allgemein sehr brisant ist. wurde auf Bitten des Präsidenten die Protokoll - aufzeichnung hier unterlassen.

1961

Jahreshauptversammlung im Kaiser Friedrich 130 Sportfreunde waren anwesend.
Aus dem Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer war zu entnehmen, dass im Verlaufe des Berichtsjahres 1960 eine Gesamteinnahme von 2913,-- Deutschen Mark und acht Pfennig zur verzeichnen war.
Der Bestand bei der Kassenprüfung war neunhundertsechsundfünfzig Deutsche Mark und achtundvierzig Pfennig. Ausgaben demnach 1956,— Deutsche Mark und sechzig Pfennig.

Die Kassenprüfer schlugen vor. dass beim Kassenwart höchstens hundert Deutsche Mark in bar liegen dürfen.
Da der Kassenwart gegen seine Unterschrift bei der Bank jederzeit Beiträge abheben konnte, wurde weiter vorgeschlagen, dass in Zukunft zwei Unterschriften erforderlich sein sollten.

Im Bericht des Vorsitzenden zum Jahre I960 wurde unter anderem auf das Frühjahrsangeln hingewiesen, an dem einundsiebzig Mitglieder teilnahmen Am Abangeln im Herbst nahmen fünfundfünfzig Mitglieder teil. was nur leider sehr enttäuschend war. Den ersten Preis erlangte Sportfreund *Hermann BOHUA* und wurde dann König, den zweiten Preis erhielt Sportfreund *BORK*, den dritten Preis erhielt Sportfreund *E. RUNGE.*
Das Vereinsvergnügen im Herbst 1960 hatte eine Beteiligung von siebzig Personen, was natürlich auf die Zahl der Vereinsmitglieder sehr enttäuschte. Man müsste sich überlegen, ob man überhaupt noch derartige Veranstaltungen durchführt.
Im Verlauf der Versammlung erhielt jedes Mitglied ein Merkblatt, das einen Auszug aus der Satzung des Vereines darstellt.
Bei der laut Satzung erforderlichen Neuwahl wurde der bisherige amtierende erste Vorsitzende, Sportfreund *KOOS* auf weitere zwei Jahre einstimmig wieder gewählt. Wieder gewählt wurde auch der zweite Kassenwart Sportfreund *PETERS* und als dritter Kassenprüfer für den ausscheidenden Sportfreund *LÜBKER* wurde Sportfreund *Dieter SCHULZ* gewählt.

1961

Frühjahrsversammlung im „*Kaiser Friedrich*“. 83 Mitglieder anwesend. Von einigen Mitgliedern wurden Einwendungen gegen den Skatabend im Winterhalbjahr hervorgebracht. Man sollte stattdessen Lichtbildervorträge und so weiter halten.
Der erste Vorsitzende teilte mit, dass vom Landesverband eine Mitteilung vorliegt, dass allen Bootsbesitzern ab 10. 04. 61 verbilligter Zollbrennstoff zur Verfügung stehe. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass der Landesverband eine Brutbestellung aufgegeben hat für eintausendzweihundert Deutsche Mark für Meerforellensetzlinge. Sportfreund *BANNASCH* trat dafür ein, dass Forellen und Lachse eingesetzt werden sowie Barsche und Zander. Der Sportfreund *PETERS* beantragte, Mannschaften bei den Wettangeln des Kreises und des Landesverbandes Fahrgeldzuschuss zu gewähren. Sein Vorschlag ging da hinaus, dass jedes Mannschaftsmitglied bei Entfernungen über Landwehr hinaus drei Deutsche Mark, über Rendsburg hinaus fünf Deutsche Mark als Fahrgeldschuss erhalten sollte. Er vertrat die Meinung, dass die Mannschaften aus den besten Anglern unseres eigenen Frühjahrsangelns hervor gehen sollten. Hierzu war ein anderer Sportfreund der Meinung, dass bisher alles selbst bezahlt wurde Der erste Vorsitzende meinte, man solle nicht zu engherzig sein in dieser Sache, da der Verein nicht gerade einer der ärmsten sei. Anschließend konnte dem Vorschlag des

Sportfreundes *PETERS* zugestimmt werden Darüber hinaus wurde bestimmt, dass für Makrelen-Preisangeln zwei Deutsche Mark und fünfzig Pfennig als Fahrgeldzuschuss zu bewilligen seien

1961

Herbstversammlung im Restaurant „*Kaiser Friedrich*“. Anwesend 70 Mitglieder.
In der Versammlung wurde unter anderem beschlossen, das Königsangeln bereits am 24. 09. 1961 durchzuführen, Beginn 6.30 Uhr, Ende 14.00 Uhr.
Für den Vorbereitungsausschuss stellten sich erfreulicherweise wiederum die Sportfreunde *Max BEHRENDT*, *Max HEINRICH* und *Dieter SCHULZ* zur Verfügung. Danach verlas der erste Vorsitzende die ab sofort für die Zukunft geltenden Wettkampfbestimmungen. Es wurde beschlossen, die Lachsforelle dem Aal gleichzusetzen, also für diese beiden Fischarten keine Punkte von der Wertung abzusetzen. Außerdem ist für den Butt ein Mindestmaß von zwanzig Zentimetern festgesetzt. Die Königsehrung und die Preisverteilung sollten am ersten Freitag im Oktober stattfinden Ebenfalls in dieser Versammlung erfolgte die Wahl des neuen Schiedsgerichtes. Es wurden in der nachstehenden Reihenfolge die vorgeschlagene beziehungsweise sich freiwillig zur Verfügung stellenden Sportfreunden gewählt:

1. *Julius SCHRÖDER*
2. *Max RIEPER*
3. *Lorenz KURTZWEIL*
4. *Rudolf BOSESKY*
5. *Max DETERS*
6. *Hermann BLASIUS*

Unter Punkt „Verschiedenes“ erklärte der erste Vorsitzende zu Fragen des Fischbesatzes im Kanal, dass man nach seiner Meinung auch andere essbare Fischarten in dem Kanal einsetzen sollte. Diese Meinung hätte er bereits in der Landesverbands- und der Kreisverbandssitzung vorgetragen.
Um Bekanntgabe des Termins, wann das Aussetzen der Forellensetzlinge im Oktober stattfinden solle, baten die Sportfreunde *Dieter SCHULZ*, *Max BEHRENDT*, *Hans WEISS* und *Wilhelm BOHNSACK*, *Karl LUCKMANN* und *Wilhelm MÜLLENHAGEN*. Für eine eventuelle Hilfeleistung beim Transport stellte sich erfreulicherweise Sportfreund *Günter B1ENECK* zur Verfügung.

Ebenfalls in dieser Versammlung erfolgte die Wahl des neuen Schiedsgerichtes. Es wurden in der nachstehenden Reihenfolge die vorgeschlagene beziehungsweise sich freiwillig zur Verfügung stellenden Sportfreunde gewählt:

1. *Julius SCHRÖDER*
2. *Max RIEPER*
3. *Lorenz KURTZWEIL*
4. *Rudolf BOSESKY*
5. *Max DETERS*
6. *Hermann BLASIUS*

1962

Jahreshauptversammlung im Hotel „*Kaiser Friedrich*“. Anwesend 147 Mitglieder. Im Jahreskassenbericht des Kassenwartes wurde besonders hervorgehoben, dass am Jahresende ein Kassenüberschuss von 1.367,63 DM und festgestellt wurde. Der erste Vorsitzende berichtete unter anderem über den Wechsel des Kassenwartes und der Tagung des Schiedsgerichtes sowie den Einsatz von zweitausenddreihundert Meerforellensetzlingen im Nord-Ostsee-Kanal Anfang November. Danach ging der Vorsitzende im einzelnen auf die am 01. 01. 62 eingetretene Erhöhung der Beiträge und Gebühren ein, und zwar die Erhöhung der Gebühren für die Kanalkarte durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion, die Erhöhung des Besatzgeldes durch den Landesverband, die Erhöhung der Gebühren für die Zeitschrift "Fischwaid" und die Erhöhung des Verbandsbeitrages durch den V.D.S.F. Obwohl dem Verein durch die Erhöhung des Verbandsbeitrages für jedes Mitglied im Jahr um neunzig Pfennig Mehrausgaben

entstanden, schlug der erste Vorsitzende vor, von einer Erhöhung des Vereinsbeitrages zunächst abzusehen. Sollte es notwendig werden, müsse zur Deckung der Kosten das Vereinsguthaben herangezogen werden. Diese Regelung käme eventuell auch für die nächsten zwei Jahre in Frage. Der V.D.S.F. hat für alle Vereine und deren Mitglieder eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Die von dem Verein abgeschlossene Unfallversicherung auf zehn Jahre ist zum 01. 04. 64 zu kündigen. Durch die Neuregelung über den V.D.S.F. spart der Verein für jedes Mitglied im Jahr einen Betrag von einer Deutschen Mark und zwanzig Pfennig. Von der Versammlung wurde beschlossen, dass ehemalige Vereinsmitglieder, die trotz mehrmaligen Mahnungen ihren Vereinsbeitrag bis zum 30.04. des laufenden Jahres nicht entrichtet hatten und daher laut Satzung als Mitglieder gestrichen wurden, nicht wieder in den Verein aufzunehmen. Lediglich ehemalige Mitglieder, die sich ordnungsgemäß abgemeldet haben und aus irgendwelchen Gründen nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen, werden trotz längerer Abwesenheit in dem Verein auf Antrag wieder aufgenommen.
Zu Punkt 7 der Tagesordnung (Neuwahl) gab der Vorsitzende bekannt, dass der bisherige 2. Vorsitzende und der Protokollführer ihn gebeten hauen, sie aus gesundheitlichen Gründen aus ihren Ämtern zu entlassen. Der Vorsitzende dankte den beiden Sportfreunden für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand. Als Nachfolger wurden auf Vorschlag einstimmig für zwei Jahre gewählt:

1. **als zweiter Vorsitzender**
   Sportfreund *Dr. Emmerich ILLNER*
2. **als Protokollführer Sportfreund**
   *Arthur HAGEN***.**

Ferner wurden einstimmig als Kassenprüfer neu gewählt:
für drei Jahre Sportfreund
Rudolf BOSESKY
für ein Jahr Sportfreund
*Max RIEPER***.**

Der Sportfreund *Georg HINKE* **wurde als Kassenwart für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.**

1962

Frühjahrsversammlung im Hotel „*Kaiser Friedrich***“. Anwesend 102 Mitglieder. Der Vorsitzende berichtete laut Tagesordnung über den Verlauf der Landesverbandshauptversammlung am**
24. und 25.02 1962 in Ratzeburg. In der Hauptversammlung wurde unter anderem die Neuordnung der Wettkampfbestimmungen besprochen. Als wesentliche Bestimmung hieraus gilt, dass Aal, Meerforelle und Zander mindestens fünfunddreißig Zentimeter vom Kopf bis Schwanzende lang sein müssen. Beim Butt dagegen darf das Mindestmaß fünfundzwanzig Zentimeter nicht unterschritten werden. Des weiteren berichtete der Vorsitzende aus der Hauptversammlung, dass der Antrag des Kreisverbandes Lübeck auf Aufteilung des Landesverbandes Schleswig-Holstein in die Bezirke Nord und Süd kam Der Kreisverband Lübeck ist ein sehr mitgliederstarker Kreisverband und sein Antrag sollte nicht unterschätzt werden Er wurde jedoch dann nach einer umfangreichen Debatte von den anwesenden Mitgliedern der anderen Kreisverbände überstimmt, so dass der Bestand des Landesverbandes Schleswig-Holstein in seiner jetzigen Form weiter gesichert war.
In der Versammlung wurde u. a darauf hingewiesen, dass am 27. 05. 62 an der Kanalfähre Landwehr das vereinseigene Angeln stattfinden wird. Beginn fünf Uhr. Ende vierzehn Uhr Der Vorbereitungsausschuss wird alles Weitere regeln, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet sei. Für die nicht motorisierten Teilnehmer würde die Möglichkeit zur Mitnahme in Kraftfahrzeugen anderer Teilnehmer und Vereinsmitglieder geklärt und sichergestellt. Der Vorsitzende machte weiter darauf aufmerksam, dass die Beschaffung der Angelköder (Wattwürmer) den einzelnen Teilnehmern überlassen und dass die Preisverteilung am ersten Freilag des Monats Juni 1962 im Hotel „*Kaiser Friedrich***“ vorgenommen werde.**
Auf das Kreisverbands-Wettfischen am 03. 06. 62 in Sehestedt wurde hingewiesen. Es war vorgesehen, dass die aus dem Anangeln am 27. 05. 62 hervorgegangenen vier Besten als Vereinsmannschaft nach Sehestedt entsandt werden. Seitens des Vereins erhielt jeder einen

Reisekostenzuschuss von drei Deutschen Mark Für das vom Landesverband angekündigte Makrelen-Wettangeln am 26. 08. 62 in Eckernförde sollte eine Mannschaft aus dem Makrelenangeln des Vereins zu gegebener Zeit zusammengestellt werden. Mit der am 01.01. 62 geschaffenen Neuorganisation im Nord-Ostsee-Kanal-Bereich ist es nur noch den organisierten Anglern gestattet, ihren Angelsport am Kanal auszuüben Der Vorsitzende erwähnte alle Vereinsmitglieder, den im Rahmen der Neuorganisation vom Landesverband bestimmten Fischereiaufsehern bei der Ausübung ihrer Tätigkeit keinerlei Schwierigkeiten zu machen und selbst bei mehreren Kontrollen am gleichen Tag die erforderlichen Ausweispapiere bereitwillig vorzuzeigen. Andererseits bat der Vorsitzende aber auch die Fischereiaufseher unseres Vereines um sachliche Durchführung ihrer Kontrollaufgaben. Des weiteren verwies er auf den Inhalt des Sportfischerpasses, der Kanalkarte und des Merkblattes für die Fischereiaufseher und betonte weiter, dass das Angeln bei Reetanpflanzung am Kanal nicht gestattet sei Sportfreund *CLAUSNITZER* machte in seiner Eigenschaft als Fischereiaufseher ergänzend darauf aufmerksam, dass hohe Geldstrafen oder sogar der Ausschluss aus dem Verein für den Fall des Nicht-Vorzeigens der nötigen Papiere seitens des Landesverbandes bestimmt werden könnte. Durch das bisher gezeigte Verhalten von Fischereiaufsehern der anderen am Kanal berechtigten Sportanglervereine glaubt Sportfreund *BEHRENDT* entnehmen zu kennen, dass unser
"*SAV- Kanalfreunde*" bei ihnen nicht sehr beliebt sei. Der erste Vorsitzende bat darum, dass die Mitglieder unseres Vereines gerade deshalb diesen Fischereiaufsehern keine Veranlassung zum Einschreiten geben sollten, zumal nicht nur die Personen, sondern vielmehr auch unser Verein in seinem Ansehen geschädigt würde
Den Anregungen einiger Vereinsmitglieder folgend gab der Vorsitzende bekannt, dass für eine bevorstehende Vorstandssitzung jeweils zwei Beisitzer aus den Reihen der Mitglieder zum Wechsel bestimmt werden. Als Beisitzer für die nächste voraussichtlich im September 1962 stattfindende Vorstandssitzung wurden die Sportfreunde *LUCKMANN* und *PETERS* vorgesehen.

1962

Herbstversammlung im Hotel „*Kaiser Friedrich*“. Laut Anwesenheitsliste 83 Mitglieder.
Zu Beginn der Versammlung gedachten die anwesenden Mitglieder des verstorbenen Sportfreundes *Max PROSSE*, der im Alter von vierundsechzig Jahren verstorben war Der erste Vorsitzende gab dabei bekannt, dass der Kreisverband wegen der besonderen Verdienste des Verstorbenen einen "*Max – PROSSE - Pokal*" stiften werde. Der Verein werde sich finanziell daran beteiligen.
Laut Tagesordnung brachte der Vorsitzende auch einen Überblick über die Veranstaltungen im bisher abgelaufenen Jahr und hob besonders hervor, dass beim Anangeln des Vereines am 27. 05. 62 bei Landwehr achtundneunzig Mitglieder teilgenommen hatten. Die Sportfreunde *BÜLOW*, *CLAUSNITZER* und *DETERS* gingen als Sieger hervor. Des Weiteren berichtete er über das Kreisverbands-Wettangeln am 03. 06. 62 in Sehestedt, bei dem sechzehn Mitglieder unseres Vereines teilnahmen Der aus Frau *BEHRENDT*, den Sportfreunden *CLAUSNITZER*, *MOOR*, *BROCK* bestehenden Mannschaft gelang es, hierbei den Wanderpokal für ein Jahr für den "*SAV- Kanalfreunde*" sicherzustellen. Darüber hinaus ging Frau *BEHRENDT* als Einzelsiegerin mit weitem Abstand aus diesem Wettbewerb hervor! Dafür erhielt sie einen weiteren Wanderpokal sowie einen kleinen eigenen Pokal und eine Medaille. An dem am 01. 07. 62 stattgefundenen Landesverbands-Preisangeln beteiligte sich die gleiche Mannschaft wie vorher erwähnt. Leider konnten hierbei keine Siege zu unseren Gunsten verbucht werden. Zu dem Landesverbands-Makrelenangeln am 26. 08. 62 in Eckernförde hatten sich sechs Vereinsmitglieder eingefunden.

1963

Jahreshauptversammlung am 15. 02 63 im Legiensaal des Gewerkschaftshauses in Kiel. Laut Anwesenheitsliste waren 154 Mitglieder erschienen. Zu Beginn der Versammlung wurde des

am 28. 01. 63 verstorbenen Sportfreundes *Kurt KAUSCH* gedacht. Seine rege Mitarbeit an dem Vereinsgeschehen während seiner neunjährigen Mitgliedschaft hob der erste Vorsitzende besonders hervor. Sowohl zu seinen Ehren als auch zu Ehren des ebenfalls verstorbenen Ehrenpräsidenten des Deutschen Sportfischerverbandes, *Arthur KOBES*, erhoben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen. In seinem Bericht schilderte der erste Vorsitzende kurz den Ablauf der Tagung des Landessportfischer -verbandes am 13. 01. 63 in Lübeck und der Kreisverbandstagung am 24. 01.63 in Kiel. Die Übergabe des *MAX –PROSSE- Pokals*, an dem sich der "*SAV-Kanalfreunde*" mit einem Betrag von DM 40,- beteiligt hatte, stellte der Vorsitzende hierbei in den Vordergrund.

Im Verlauf der Tagung des Landessportfischerverbandes wurde unter anderem auch der erste Vorsitzende des "*SAV-Kanalfreunde*" als Kassenprüfer gewählt.
Der Bericht des Präsidenten des Landesverbandes brachte Einzelheiten über den für 12 Jahre abgeschlossenen Vertrag mit
der Wasser- und Schifffahrtsdirektion über die fischereirechtliche Nutzung des Nord-Ostsee-Kanals. Der Landesverband tritt
hiernach nicht als Pächter des Kanals auf, wie fälschlich von der Presse behauptet wurde, sondern erhält nur das Recht zur Ausübung der Sportfischerei. Gleichfalls wurde dem Landesverband die Ausstellung der Kanalkarten übertragen.
Im Anschluss an die teilweise Wiedergabe dieses Berichts verlas der
l. Vorsitzende erneut die den einzelnen Inhabern von
Kanalerlaubnisscheinen auferlegten Beschränkungen über die Benutzung des Kanals und dessen Ufer sowie die Bedingungen
über das sonstige Verhalten in der Eigenschaft als Angler. Ebenso wurde das Verhältnis zu den Fischereiaufsehern nochmals gestreift.

1963

Herbstversammlung 13. 09. 63, Legiensaal; 61 Mitglieder.
Am Kreisverbandsangeln 23.06.63 in Sehestedt nahmen neunzehn Vereinsmitglieder teil. Hierbei gelang es der Mannschaft unseres Vereines, einen Pokal zu erringen. Darüber hinaus erwarb Sportfreund *CLAUSNITZER* als bester Einzelangler einen Wanderpreis. Am Makrelen-Wettangeln des Landesverbandes am 11. 08. 63 beteiligten sich sieben Mitglieder des Vereines. Auch hierbei war Sportfreund *CLAUSNITZER* erfolgreich. Er selbst errang einen Bootspreis, seine Frau war beste Einzelanglerin unter den Frauen. Der Vorsitzende erinnerte weiter in seinem Bericht an die stattfindenden Skatabende im Restaurant „*Blücher*“. Sie sollten an jedem zweiten Freitag eines Monats, erstmalig 08.11.63, abgehalten werden. In diesem Zusammenhang dankte der erste Vorsitzende dem Sportfreund *CLAUSNITZER* für seine im verflossenen Jahr mit besonderer Umsicht organisierten Skatabende.
Der Vorsitzende berichtete auch von seinen Angelfahrten auf Makrelen mit dem Kutter "*Fritz*". Der Erlebnisbericht gab dann auch den Anlass, dieses Fahrzeug für eine zukünftige Angelfahrt in Aussicht zu nehmen. Des weiteren wurde bekannt gegeben, dass bei der Firma „*Gotthard*“ Rotwürmer zum Preis von drei Pfennigen und Karauschen zu fünfunddreißig Pfennigen je Stück zu haben seien. Über eine Bezugsquelle von gesalzenen Wattwürmern, die angeblich in Dänemark bestehen sollte, konnte nichts Genaues in Erfahrung gebracht werden.

1964

Jahreshauptversammlung 07. 02. 64, Legiensaal, 147 Anwesende.
Zu Beginn der Versammlung wurden nachstehende Sportfreunde für ihre zehnjährige Mitgliedschaft im Verein durch Aushändigung einer Urkunde und eines silbernen Abzeichens besonders geehrt:

- *Richard WERTH*
- *Hans KÄHLER*
- *Fritz LÄHN*
- *Herbert BANNASCH*
- *Bruno DUHSA*
- *Herbert SCHWEITZER*
- *Johannes HARM*
- *Heinz MÖLLER*
- *Paul RIETZ*
- *Eugen POHL*
- *Johann TROLLMANN*
- *Konrad PETERS*
- *Herbert STÖHR*

Die bevorstehende Heringssaison veranlasste den Vorsitzenden zu dem Hinweis, dass Tierschutzverein und Landesverband nicht beabsichtigten, die Benutzung der Heringspilker mit den vier großen Haken unterbinden zu lassen. Jeder Sportangler müsste über die Verwendung einer derartigen Pilk selbst entscheiden. Nur er kann empfinden, ob diese Pilk noch als sportliches Gerät anzusehen ist.
Der Vorsitzende berichtete auch von seinem Vorschlag, den er dem Landesverband unterbreitet hatte, wonach die Kanalkarten aus Vereinfachungsgründen zum Zwecke einer erheblichen Kostenersparnis mit jährlichen Gebührenmarken anstelle der jährlichen Neuausstellung versehen werden könnten Eine Entscheidung war noch nicht gefallen.
Im Verlauf der Versammlung wurden nach der Tagesordnung der Zweite Vorsitzende, der Kassenwart und der Protokollführer für jeweils zwei Jahre sowie ein Kassenprüfer lür drei Jahre neu gewählt. Für die drei erstgenannten Posten schlug die Versammlung die Wiederwahl der bisher tätig gewesenen Sportfreunde vor Mit der Zustimmung der Betroffenen wurden sie für die folgenden beiden Jahre bestätigt. Als Kassenprüfer wurden die Sportfreunde *LENUWEIT*, *DETERS* **und** *PORATH* **in Vorschlag gebracht. Einstimmig gewählt wurde der Sportfreund LENUWEIT, der für den ausscheidenden Sportfreund SCHULZ in dieses Amt nachrückte.**
Vor der Wahl des Kassenwartes wies der Vorsitzende auf dessen ehrenamtliche, aber verantwortungsvolle umfangreiche und zeitraubende Tätigkeit hin. Er unterbreitete der Versammlung daher den Vorschlag, dem Kassenwart ein jährliche Entschädigung von fünfzig Deutsche Mark, die auch für die Begleichung seiner anfallenden Fahr- und Telefonkosten innerhalb der Stadt gedacht seien, zu genehmigen Anschließend wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt, dass dem Kassenwart eine jährliche Entschädigung von einhundert Deutschen Mark gewährt werde. Daneben seien die Fahr- und Telefonkosten innerhalb des Stadtgebietes zusätzlich von der Vereinskasse zu tragen.
In der Versammlung wurde unter anderem die Frage gestellt, warum die Kosten für die Kanalkarte von fünf Deutsche Mark auf sieben Deutsche Mark und fünfzig Pfennig erhöht wurde. Außerdem wurde die Frage gestellt, warum die Berufsfischer sich nicht an der Vermehrung des Fischbestandes im Kanal durch Besatzfische beteiligten. Hierzu gab der Vorsitzende die Auskunft, dass die Heraufsetzung des Preises für die Kanalkarte nicht auf Betreiben und durch Verschulden des Landesverbandes geschehen war und dass sich die Entbindung der Berufsfischer von der Gestellung von Besatzfischen aus dem Recht herleiten lasse, dass in den früher mit ihnen geschlossenen Verträgen verankert sei.
Sportfreund DETERS bat abschließend die Versammlung, bei dem

Heringspilken maßvoll zu bleiben. Sein Erlebnis vom vorigen Jahr, dass einzelne Sportfreunde an einem Tag etwa "tausend Heringe" pilkten, empfand er als beschämend. Seiner Meinung nach könne ein derartiges Verhalten nicht ohne Widerspruch hingenommen werden, da es mit dem sportlichen Begriff absolut nichts mehr gemein habe Auf die Frage des Sportfreundes *SEIBEL*, ob ein Hering unter zwölf Zentimeter gefangen werde" dürfe, äußerte der Vorsitzende die Ansicht, dass ein untermassiger Hering als Besteckfisch verwendet werden könne

1964

Frühjahrsversammlung 21. 05. 64 im „*Legiensaal*“. Anwesend 75 Vereinsmitglieder.
Aus dem Bericht des Vorsitzenden kann hervorgehoben werden, dass er nähere Ausführungen über die Beschaffenheit und
Ausstattung des am Langsee bestehenden Jugendheimes, das bis jetzt mit eigenen Mitteln durch die Jugend erstellt wurde,
machte. Nach Bezuschussung mit einem Betrag von 4.800,-- DM durch das Stadtjugendamt Kiel fehlten der Jugend für den abschließenden Bau und die Einrichtung des Hauses noch etwa zweitausend Deutsche Mark.

Der Kreisverband der Sportfischer hatte daher mit einer Ablehnung und einer Stimmenthaltung beschlossen, dass von jedem Mitglied der angeschlossenen Sportfischervereine zur Deckung der fehlenden 2.000,— DM ein einmaliger Beitrag von 1,- DM zu zahlen sei. Der Vorsitzende hatte daraufhin dem Kreisverband einen Pauschalbetrag von 300,— DM aus dem
Kassenbestand des Vereines zur Verfügung gestellt? Im Nachhinein wurde von den Mitgliedern dieses Verfahren einstimmig gebilligt
Zum Mitgliederbestand: Zu dieser Zeit gehörten dem "*SAV- Kanalfreunde*" 360 Mitglieder an. In der Statistik war zu erkennen, dass der bisherige Durchgang 600 Mitglieder umfasste. Als Abgang aus Berufs- , Gesundheits- oder anderen Gründen waren fünfzig Mitglieder ausgeschieden. Weitere zweihundert hatten sich ohne Abmeldung vom Verein abgesetzt.

1964

Herbstversammlung am 18. 09 .64. Erschienen waren 74 Vereinsmitglieder.
Der von dem Verein gestellten Mannschaft für das Kreisverbandsangeln am 14.06.64 in Sehestedt war es leider nicht gelungen, den Pokal erneut zu gewinnen und damit in den Besitz des Vereines zu bringen. Die Tatsache, dass sich in der Mannschaft drei Frauen befanden, soll bei dieser Bekanntgabe nicht unerwähnt bleiben.
Den Versammlungsteilnehmern wurde eröffnet, dass dem Kreisverband inzwischen achtundzwanzig Vereine angeschlossen waren.

1965

Jahreshauptversammlung 05. 02. 65 im „*Legiensaal*“; 152 Mitglieder anwesend. Auf dieser Jahreshauptversammlung wurden wieder Mitglieder für ihre zehnjährige Mitgliedschaft besonders geehrt:
Sportfreunde:

- *Hermann BOHUA*
- *Max RIKPER*
- *Fritz EDLER*
- *Alfred KOLODZIEJ* **und**
- *Hermann GUTENBERG.*

Die Mitgliederbewegung im Jahre 1964 stellt sich wie folgt dar:
62 Neuaufnahmen

44 Abgänge, davon 38 gestrichen
5 abgemeldet
l Ausschluss.

Der Mitgliederbestand belief sich zu dieser Zeit auf 377 Mitglieder.
Die inzwischen überarbeitete Satzung wurde von der Versammlung genehmigt.

1965

Herbstversammlung 14. 10. 65, „*Legiensaal*“. Erschienen waren 63 Mitglieder.
In seinem Bericht zum Rückblick der sportlichen Veranstaltungen des Vereines gab der erste Vorsitzende u. a. bekannt, dass
beim Kreisverbands-Wettangeln aus dem Verein die Sportfreunde Horst HEINATH und Fritz EGGERT in der Einzelwertung
den zweiten und dritten Platz belegt hatten. Sie erhielten je eine silberne und bronzene Medaille
Seine Unzufriedenheit über
die sehr schwache Beteiligung bei den vereinseigenen Veranstaltungen, ganz besonders beim erstmalig durchgerührten
Makrelen-Preisangeln brachte der erste Vorsitzende zum Ausdruck. Trotz etwa einhundert Interessierten am Makrelenangeln waren leider nur siebzehn Sportfreunde erschienen. Mit acht Makrelen erhielt Sportfreund *Karl RÖNNAU* den ersten Preis.
Zum Punkt 4 der Tagesordnung nahm der erste Vorsitzende die Königsehrung und die Preisverteilung vor. Den ersten Preis errang aus dem Frühjahrs- und Herbstangeln Sportfreund *Horst HEINATH*. Er wurde damit Vereinskönig 1965. Er nahm somit die Königskette für ein Jahr in Empfang.
Der Vorsitzende gab der Versammlung davon Kenntnis, dass eine Kommission, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern, den
Sportfreunden *BOSESKY* und *Julius SCHRÖDER* zur Überprüfung der Vereinssatzung gebildet sei.
Dem Vorschlag, den Sportfreund *KOOS* wieder zu wählen, wurde seitens der Versammlung zugestimmt. Als Vertreter des Kassenwartes wurde Sportfreund *SCHRÖDER* einstimmig wieder gewählt. Der Sportfreund *NIELSEN* wurde mit voller Zustimmung der Versammlung für die Aufgabe eines Kassenprüfers für die folgenden Jahre ebenfalls gewählt.
Im Verlauf der Versammlung machte der Sportfreund *Karl RÖNNAU* den Vorschlag, den Sportfreund *KOOS* wegen seiner vieljährigen Tätigkeit als erster Vorsitzender durch die Verleihung eines goldenen Abzeichens zu ehren. Der Sportfreund *KOOS* bat jedoch, zunächst eine vom Landesverband beabsichtigte diesbezügliche Regelung abzuwarten.

1966

Jahreshauptversammlung 25 .02. 66 im „*Legiensaal*“. Erschienen waren 151 Mitglieder.
Unter einem besonderen Tagesordnungspunkt wurde die Verleihung der Ehrennadel für zehnjährige Mitgliedschaft durch
den Vorsitzenden an folgende Sportfreunde vorgenommen:

- *Rudolf BOSESKY*
- *Karl-Heinz SCHULTZ*
- *Karl-Heinz BORSCHE*
- *Wilhelm NISSEN*
- *Malte SCHWERIN*
- *Helmut BRAND* **und**
- *Richard JANKOWITZ*.

Sie wurden von der Versammlung mit einem dreifachen "Petri Heil" geehrt.

Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist noch besonders hervorzuheben, dass der Sportfreund *HEINATH* den zweiten Preis und somit die Silbermedaille beim Kreisverbands-Angeln errungen hatte. Die durchgeführte Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

Sportfreund *Dr. ILLNER* - einstimmige Wiederwahl als zweiter Vorsitzender. *Karl RÖNNAU* - einstimmig als neuer Kassenwart, *A. NIELSEN* - einstimmig als neuer Protokollführer, *CLAUSNITZER* mit zwei Gegenstimmen als Kassenprüfer.
Unter „*Verschiedenes*“ weist der Vorsitzende daraufhin, dass am 22. 03. 66 ein Unterricht im Jugendheim am *Langsee* über das Fliegenfischen stattfinde. Teilnehmer sollten sich beim Sportfreund *Dr. ILLNER* melden. Am 21. 05. 66 startete der Kreisverband wieder eine Fahrt ins Blaue.
Am 05. 06. 66 ein Ausscheidungsangeln an der *Schwentine*.

1966

Versammlung am 20. 05. 66. „*Legiensaal*“: laut Anwesenheitsliste 75 Mitglieder.
Der Vorsitzende gab im Verlauf der Versammlung einen Bericht über die Hauptversammlung des Landesverbandes in
Schleswig-Holstein. Hierbei ging es in erster Linie um:

a) den Zusammenschluss der Sportfischerverbände,
b) die Einrichtung einer Geschäftsstelle beim Landesverband; hierbei wurden die Aufgaben erläutert,
c) die hauptamtliche Besetzung und Bezahlung der eingestellten Kräfte.

Die weitere Entwicklung dieser Dinge muss abgewartet werden und wird auf späteren Versammlungen Berichtspunkt sein. Unter Tagesordnungspunkt „*Verschiedenes*“ wies der Vorsitzende darauf hin, dass gefangene Karpfen im Kanal ein Mindestmaß von vierzig Zentimetern haben müssen.
Eine lebhafte Debatte lösten die Ausführungen des Sportfreundes *Julius SCHRÖDER* aus. Er bezog sich dabei auf das Skat spielen. Der Vorsitzende stellte abschließend eindeutig fest, dass an jedem zweiten Freitag eines Monats im Restaurant „*Blücher*“ ein Kameradschaftsabend des Vereines stattfinde, auf dem auch Skat gespielt werden könne. Er wies besonders darauf hin. dass in erster Linie diese Abende der Kameradschaft dienen sollten. Man solle vor allen Dingen den neu zu uns stoßenden Mitgliedern Gelegenheit geben, sich vorzustellen und einzuleben.

1966

Herbstversammlung am 06. 09. 66 im „*Legiensaal*“: 72 Mitglieder waren erschienen.
Aus den Berichten des Vorsitzenden ist besonders hervorzuheben, dass der Sportfreund *Dr. BAUERS* beim Kreisverbandsangeln die Silbermedaille erringen konnte.
Beim Makrelenangeln des Landesverbandes konnte der Sportfreund *Karl RÖNNAU* sowie *Julius SCHRÖDER* einen Bootspreis erringen.
Der Vorstand gab bekannt, dass die drei ersten Preisträger künftig eine Medaille erhalten sollten (Gold. Silber, Bronze) Der König sollte möglichst auf der Versammlung erscheinen, die Königskette tragen und beim Vorstand sitzen.

Den derzeitigen Mitgliederbestand gab der Vorsitzende mit 388 an.

Protokollnotiz

Auf der Vorstandssitzung des „*SAV- Kanalfreunde*" am 23. 08. 1966 wurde folgende

Protokollnotiz verfasst:

1. **Die ersten drei Sieger des Königsangelns erhalten eine Medaille (Gold. Silber. Bronze) und eine Urkunde. Die Beschriftung der Medaillen lautet:**
   SAV-Kanalfreunde
   l. Preis
   1966
2. **Beim Königsangeln entscheidet die erlangte Höchstpunktzahl. gleichgültig, ob an einem oder an beiden Entscheidungsangeln teilgenommen wurde.**

Der Vorstand

1967

Jahreshauptversammlung 26. 01. 67, „*Legiensaal*“. 178 Mitglieder. Für ihre zehnjährige Mitgliedschaft wurden durch den Vorsitzenden geehrt:

- *Karl CLAUSNITZER*
- *Karl KARSTEN*
- *Dr. med. Günther CARL*
- *Wolfgang BECKER*
- *Erwin KÜCHLER*
- *Hans-Detlef SELL*

Im Rahmen der Neu- oder Wiederwahl beschloss die Versammlung folgendes:
Fritz KOOS **- einstimmige Wiederwahl als erster Vorsitzender.**
Julius SCHRÖDER **- mit einer Stimmenthaltung Wiederwahl als Vertreter des Kassenwartes.**
LENUWEIT **- Verlängerung als Kassenprüfer für ein Jahr.** *BOSESKY* **- einstimmig als Kassenprüfer für drei Jahre.**

Sportfreund BOSESKY brachte den Antrag ein, die Gold-, Silber- und Bronzeplakette noch rückwirkend den Siegern des Vereines seit seinem Bestehen zu verleihen. Es wurde festgestellt, dass dieser Antrag zunächst vom Vorstand noch zu beraten sei.

1967

Frühjahrsversammlung 24. 05. 67 : 87 Mitglieder anwesend.
Der Vorsitzende gab unter anderem einen Bericht über die Kreisverbands - und Landesverbands-Jahresversammlungen.
Daraus sind folgende Punkte erwähnenswert:

1. Stiftung eines Pokals durch den Kreisverband für die beste Sportanglerin des Jahres,

2. Neuwahl des Vorstandes des Landesverbandes.

3. Kassenbericht des Landesverbandes.

4. Einrichtung, Besetzung und Arbeit der Geschäftsstelle beim Landesverband.

Bezüglich der Aufstellung und Entsendung einer Vereinsmannschaft bei Angelveranstaltungen des Kreis- und Landesverbandes wurde beschlossen:

WANDERPOKAL 1969-1989 aus der Liste Königswertung Könige – NOK 1969 *Nielsen, Karl* **bis 1989** *Ziemer, Kurt*

Die Mannschaften werden gebildet aus dem Sportfreund *DUHSA* und drei erfolgreichen Anglern, die sich aus dem Anangeln ergeben.
Im Nachgang zu dem Antrag des Sportfreundes *R.. BOSESKY* auf der Jahreshauptversammlung bezüglich der rückwirkenden Verleihung von Siegerplaketten wurde folgendes entschieden:
"Wer an der rückwirkenden Verleihung seit Bestehen des Vereines interessiert ist, muss seine Berechtigung durch Vorlage der Siegerurkunden nachweisen!"

1967

Herbstversammlung, 15. September 1967. Erschienen waren 72 Mitglieder.
Im Bericht des Vorsitzenden ist besonders hervorzuheben, dass das bis jetzt abgelaufene Jahr ein sehr erfolgreiches Jahr war.
Im Einzelnen entnehmen wir aus den Berichten folgendes:
Vereinsangeln am 4. Juni in Sehestedt, achtundachtzig Teilnehmer, vierundvierzig Sportfreunde an der Waage. Gefangen
wurden 79 Aale, 23 Butt, 6 Barsche, l Dorsch, 2 Plötze, 7 Zander, 2 Quappen.
Erster wurde Sportfreund *Rudolf BOSESKY* - eintausendvierhundertsiebzig Punkte, Zweiter Sportfreund *Bruno STAPELDFELD* - eintausendvierhundertdreißig Punkte, Dritter *Alfred SCHNOOR* - eintausendzweihundertsechzig Punkte.
Beim Kreisverbandswettangeln am 19 Juni in Sehestedt waren dreiunddreißig Teilnehmer beteiligt. Zur Mannschaft gehörten:
Sportfreund

- *Dr. BAUERS*
- *Bruno DUHSA*
- *Bruno STAPELFELD*
- *Erich TOPF.*

Die Mannschaft konnte zum dritten Male den Wanderpokal gewinnen.
Sportfreund *Dr. BAUERS* erhielt auch in diesem Jahr in der Einzelwertung die Silbermedaille. Den erstmalig vom Kreisverband gestifteten Wanderpokal für die erfolgreichste Teilnehmerin konnte die Sportfreundin *Emmi SELL* in Empfang nehmen. Außerdem erhielt sie die Goldmedaille. Landesverbandswettkampf am 18. Juni in Sehestedt. Achtundzwanzig Teilnehmer. Zur Mannschaft gehörten die Sportfreunde: *Bruno DUHSA*, *Heinrich MOOR*, *Bruno STAPELFELD*, *Alfred SCHNOOR*. Leider blieb die Mannschaft ohne nennenswerte Erfolge. Im weiteren Bericht des Vorsitzenden sind keine nennenswerten Höhepunkte zu verzeichnen.

1968

Jahreshauptversammlung 7. Februar, Sitzungssaal „*Legiensaal*". 148 Vereinsmitglieder waren erschienen. Der Vorsitzende konnte durch Verleihung der Ehrennadel für ihre zehnjährige Mitgliedschaft folgende Sportfreunde ehren:

- *Heinrich LÜBKER*
- *Wilhelm BEHRENS*
- *Emil HEYER*
- *Herbert KRAUSE*
- *Karl BITTNER*
- *Dr. Emmerich ILLNER*
- *Rudolf KRISTEN*
- *Georg KRUSE*
- *Hans-Heinrich SCHURBOHM*
- *Wilhelm MÖLLER* **und**
- *Rolf JARGSTORF*

Die Versammlung ehrte sie mit einem dreifachen "Petri Heil!".
Im Bericht des Vorsitzenden wurde besonders auf das fünfzehnjährige Vereinsbestehen hingewiesen. Er gab einen interessanten Rück- und Überblick über die Gründung und über das weitere Wachsen und Blühen des Vereines. Er schloss seinen Vortrag mit dem Wunsch auf weiteres Wohlergehen und dass der Verein "*Kanalfreunde*" auch stets weiterhin das bleiben möge, was er geworden und bisher gewesen sei.
Die laut Satzung erforderlichen Neuwahlen für zwei Jahre hatten folgendes Ergebnis: Sportfreund *Dr. ILLNER* zum zweiten Vorsitzenden, Sportfreund *Karl RÖNNAU* zum Kassenwart, Sportfreund *Andreas NIELSEN* zum Protokollführer und Sportfreund *MÜGGENBURG* zum Kassenprüfer für drei Jahre.

1968

Frühjahrsversammlung im „*Legiensaal*“. 93 Vereinsmitglieder waren anwesend.
Bis auf die Bekanntgabe der für das Anangeln zu stellenden Mannschaft sowie der Mannschaft für das Landesverbandswettangeln am 16. Juni in Hademarschen ist aus dieser Versammlung nichts Nennenswertes zu berichten.

1968

Herbstversammlung, 11. September im Legiensaal. 62 Vereinsmitglieder nahmen an der Versammlung teil. Auch aus dieser Versammlung ist nichts Nennenswertes zu berichten; bis auf das. was ja im Allgemeinen im Vereinsleben ansteht und worüber die Mitglieder informiert wurden.

1969

Jahreshauptversammlung 22. Januar, „*Legiensaal*“. 172 Vereinsmitglieder laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung teil.
Laut Satzung stand wieder die Neuwahl des ersten Vorsitzenden an. Aus der Versammlung kamen folgende Vorschläge:
Sportfreund

- *BOSESKY*
- *CLAUSNITZER*
- *SCHRÖDER*
- *HAMMERICH*

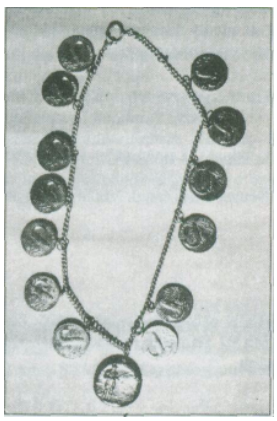
Da *BOSESKY* und *HAMMERICH* ablehnten, wurde durch Zettelwahl zwischen den Sportfreunden *SCHRÖDER* und *CLAUSNITZER* entschieden. Mit 91 Stimmen (einfache Mehrheit) wurde der Sportfreund *Friedrich CLAUSNITZER* zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Fr.- Karl CLAUSNITZER
Vorsitzender von 1969 - 1975

Des Weiteren sind durch Handzeichen neu gewählt worden:
Sportfreund *HAMMERICH* **zum zweiten Vorsitzenden,** *Karl RÖNNAU* **zum Beisitzer,**
Manfred SCHLIEKER **zum zweiten Kassenwart,** *Robert WESSENDORF* **zum Kassenprüfer (3 Jahre),**
B. DUHSA **zum Sportwart für den Nord-Ostsee-Kanal.**
Zur Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft standen 27 Sportfreunde an, darunter Frau
Emmi SELL. **Sie wurden alle mit einem dreifachen "Petri Heil!" von der Versammlung geehrt.**
Unter dem Tagesordnungspunkt ***„Verschiedenes“*** **ist besonders hervorzuheben, dass der Vorsitzende auf das so genannte Schwarzangeln am Kanal hinwies.**
Er betonte besonders erhöhte Tätigkeil der Fischereiaufseher und der Wasserschutzpolizei Des Weiteren wurde angeregt, sich einmal Gedanken über ein Vereinsfest zu machen. Sportfreund *BEHRENDT* **brachte den Antrag ein, ab 1969 von neu eintretenden Mitgliedern eine Aufnahmegebühr von 20,-- DM zu erheben. Es wurde beschlossen: Jugendliche unter achtzehn Jahren und Lehrlinge zahlen 5,— DM, Sportfreunde über achtzehn zahlen 25,--DM, bei Ehepaaren wurde die zukünftige Aufnahmegebühr auf 25,-- DM für den Ehemann und 10,--DM für die Ehefrau festgelegt.**

1969

Frühjahrsversammlung, 2. Mai 1969, Legiensaal 85 Vereinsmitglieder waren anwesend.
Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes war besonders hervorzuheben, dass die Mehrzahl der Versammlung sich filr einen
Herbstball entschied.
Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Königskette verrostet ist. Sie wird auf einstimmigen Beschluss durch einen
Wanderpokal ersetzt. Er geht nach dreimaligem ununterbrochenem Gewinn oder nach fünfmaligem Gesamtgewinn in den Besitz des Gewinners über.



„KÖNIGSKETTE“ **1954 bis 1968 NOK – Könige 1954** *SCHEEL, Willi* **bis 1968** *RÖNNAU, Karl-Ludwig*

Von der Versammlung wurde einstimmig festgelegt, dass in Zukunft das Turnheim *Brunswik*, Schauenburgerstraße 5, für die Versammlungen angenommen wird. Hier finden auch später die Skatabende statt.

1969

Herbstversammlung 12. September im Clubheim des KTB Kiel, Schauenburgerstraße 5,
88 Vereinsmitglieder waren erschienen Der Vorsitzende hebt besonders hervor, dass wir *zum E*rsten mal im Clubheim KTB zu Gast sind. Der vom Vorstand gestellte Antrag auf Eintragung unseres Vereins als e.V. wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Mit der Eintragung als e.V. sind einige Satzungsänderungen verbunden, die der erste Vorsitzende kurz erläutert.

Es sind dies zum Beispiel:

a) Beitragszahlung bis zum 31. 03. des laufenden Jahres.
b) Nur zwei Versammlungen jährlich.
c) erster Vorsitzender und der Kassenwart sind die gesetzlichen Vertreter des Vereines.
d) Bei Auflösung des Vereines geht das restliche Vermögen auf den Landesverband Schleswig-Holstein über.
e) Neuaufnahmen sind nur in der Anzahl möglich, wie Abgänge durch Tod oder Austritt erfolgt sind. Keine Jugendgruppe wegen Mangel an Beteiligung.

Die Satzungsänderungen wurden angenommen Des Weiteren wurde beschlossen, dass der Beitrag ab l. Januar 1969 auf 15,--DM jährlich angehoben wird. dafür aber die Startgebühren bei vereinseigenen Angelveranstaltungen entfallen. Diese Anträge wurden angenommen
Zu dem geplanten Herbstball am 0l. 10. 1969 machte der Vorsitzende kurze Angaben über den geplanten Verlauf und wünschte rege Beteiligung, gute Kameradschaft und viel Stimmung sowie Gemütlichkeit. Als Festhelfer (Aalverknobeln) meldeten sich die Sportfreunde *Max BEHRENDT, Hinrich MOHR, Alfred SCHNOOR* und *Kurt ZIEMER.*

1970

Mitgliederversammlung am 24. 04, im „*Clubheim KTB*“: 116 Mitglieder waren erschienen.
Der Vorsitzende gab unter anderem bekannt, dass der Verein nunmehr als eingetragener Verein (e. V.) geführt werde. Die neue Satzung werde im Umdruckverfahren hergestellt und solle jedem Vereinsmitglied zugestellt werden. Das Vereinsabzeichen wurde neu aufgelegt und hat den Zusatz e. V. erhalten. Für Damen war das Abzeichen als Broschennadel erhältlich. Der Vorsitzende wies unter anderem besonders daraufhin, dass die Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr 1969 alle gut verlaufen seien und er dankte allen Mithelfern, die zum Gelingen beigetragen haben.
Des Weiteren gab er bekannt, dass bisher 272 Mitglieder des Vereines die Sportfischerprüfung abgelegt hätten, darunter die Damen mit achtundneunzig Prozent. Der Landesverband hatte im vergangenen Jahr 22.500.-- DM für Kanalbesatz ausgegeben
Der Verein bestand zu dieser Zeit aus 406 Mitgliedern. Sportfreund *B.DUHSA* gab in seiner Funktion als Sportwart einen interessanten Bericht über das vergangene Angeljahr. Ihm wurde Dank und Beifall zuteil. Im Kassenbericht ist der Kassenbestand per 31.12.1969 mit 2.463.46 DM angegeben. Der Kassenprüfer Sportfreund *R. BOSESKY* konnte auch in diesem Jahr wie im vergangen Jahr die ordentlich und sauber geführte Kasse bestätigen. Der Kassenwart erhielt Dank und Beifall der Versammlung. Es wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Die Neuwahlen halten folgendes Ergebnis:

a) Erster Kassenwart - *Karl RÖNNAU*

b) Protokollführer - *Andreas NIELSEN* **einstimmige Wiederwahl für zwei Jahre**

c) Kassenprüfer - *Horst SCHLIKER* **wurde auf drei Jahre wieder gewählt**

Ferner wurde als Vertreter des Sportwartes der Sportfreund *Kurt ZIEMER* **einstimmig, gewählt. Laut Tagesordnung nahm der Vorsitzende wieder die Ehrung einer Reihe zehnjähriger Mitglieder vor. Insgesamt fünfmal.**

Im Auftrag des VDSF konnte der Vorsitzende folgenden Sportfreunden die Ehrennadel verleihen:
a) für über dreißigjährige Mitgliedschaft an Sportfreund *KARSTENS*.
b) für rege Vereinsaktivitäten den Sportfreunden
BEHRENDT, BOSESKY,HAGEN, HAMMERICH. HINKE, Dr. ILLNER, NIELSEN. RÖNNAU. SE1BEL, SCHE1LE,SCHRÖDER und VOSS.
Die Versammlung ehrte die Sportfreunde mit einem dreifachen "Petri Heil!".

1970

Mitgliederversammlung 11. 09 im „*Clubheim KTB***“: 78 Anwesende.**
Vom ersten Vorsitzenden wurde dem Sportfreund *Helmut HAMMERICH* **nachträglich die VDSF -Ehrennadel verliehen. Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist besonders hervorzuheben die Teilnahme des Vereins am Kreisverbandsangeln mit Erfolg. Beim Friedwettfischen in** *Hollingstedt* **belegte unsere Mannschaft (Sportfreunde:** *Max BEHRENDT, Bruno DUHSA, Alfred SCHNOOR, Herbert ZIEMER und Kurt ZIEMER***) den vierten Platz unter sechsundvierzig Mannschaften. Sportfreund** *Alfred SCHNOOR* **kam sogar in die Ausscheidung für die Deutsche Meisterschaft. Er erkämpfte den vierzehnten Platz (zwölf Plätze wurden jedoch nur gewertet). Das Meereswettfischen des Landesverbandes erbrachte für den Verein den zweiten Platz und Pokal. Beim vereinseigenen Makrelenangeln wurden neunundfünfzig Makrelen, einhundert-einundzwanzig Heringe, zwei Dorsche und ein Hornhecht gefangen. Die Erfolge der siegreichen Sportfreunde wurden von der Versammlung mit einem Dank und einem dreifachen "Petri Heil!" besonders geehrt.**

1971

Mitgliederversammlung, 16, April im „*Clubheim des KTB***“: 89 Vereinsmitglieder waren erschienen.**
Der erste Vorsitzende gab unter anderem einen Bericht über die Entwicklung des Verbandes Deutscher Sportfischer e.V. (VDSF), der inzwischen Mitglied des Deutschen Fischerverbandes (DFV) geworden ist und über die Arbeit des Landesverbandes, in welchem zurzeit 20.000 Sportangler organisiert waren, sowie über die Novelle zum Landeswassergesetz.
Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:
Der Sportfreund *Friedrich CLAUSN1TZER* **wurde erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt Danach gab er bekannt, dass der zweite Vorsitzende, Sportfreund** *HAMMERICH*, **kein Amt mehr übernehmen wolle Der Vorsitzende sprach ihm Dank für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand aus. Als neuer zweiter Vorsitzender wurde Sportfreund** *Werner BAHR* **einstimmig gewählt. Als Sportwart wurde der Sportfreund** *Bruno DUHSA* **wieder gewählt Des Weiteren wurden wieder gewählt Sportfreund** *Karl Ludwig RÖNNAU* **zum Beisitzer und Sportfreund** *Manfred SCHLIEKER* **zum stellvertretenden Kassenwart. Für zehnjährige Mitgliedschaft konnten 22 Sportfreunde geehrt werden Unter dem Tagesordnungspunkt „*Verschiedenes*“ wird eine Anfrage zum Heringspilken wie folgt beantwortet: "Es ist eine gesetzliche Regelung in Vorbereitung, nach der das Pilken mit feststehendem Haken (Reißen) künftig verboten sein wird!".**

1971

Mitgliederversammlung 10 September. „*KTB - Heim***“: 70 Mitglieder anwesend.**

Vom Sportfreund *Christian TAMM* **lag ein schriftlicher Antrag vor,**
der Friedwettkampfmannschaft (A- Gruppe) geldliche Unterstützung von Seiten des Vereins zu gewähren (Kostenbeitrag, Futtergeld. Spesen. Kilometergeld pp.). Der Antrag wurde grundsätzlich angenommen Sportfreund *BOSESKY* **beantragte, den Punkt Beiträge jedoch vorweg zu nehmen Dem Antrag wurde mit sieben Enthaltungen zugestimmt. Beschlossen wurde mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen:**
Der Jahresbeitrag beträgt ab l. Januar 1972 25.- DM für Mitglieder.
15.- DM für Ehefrauen von Mitgliedern, 15,- DM für Schüler und Lehrlinge.
Diesem Beschluss war ein kurzer Überblick des Vorsitzenden über die laufenden Kosten und Ausgaben des Vereins vorausgegangen. Dem Antrag des Sportfreundes *Christian TAMMEN* **wurde wie folgt zugesprochen: "Die Friedfischgruppe (A-Mannschaft) erhält pro Wertungsangeln pro Kopf einen Pauschalkostenbeitrag von 20,-- DM!"**
Die Gruppe besieht aus fünf Mann (ein Ersatzmann). Vorgesehen sind im Höchstfall im Jahr acht Wertungsangeln. Zu diesem Beschluss gab es acht Nein - Stimmen und acht Enthaltungen.
Außerdem beschloss die Versammlung, ab 0l. 01. 72 eine Aufnahmegebühr von 50.- DM zu erheben .Kinder von Mitgliedern entrichten die Hälfte. Jugendliche also 25.— DM
Nach Mitteilung des Vorsitzenden hat der Verein 426 Mitglieder.
Aus dem Bericht des Sportwartes, der in ausführlichen Worten über Siegerpreise. Punkte und Fische berichtete , konnte entnommen werden, dass unsere Mannschaft in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr ihre Leistung noch steigern konnte. Zur Mannschaft gehörten die Sportfreunde: *Max BEHRENDT, Bruno DUHSA, Alfred SCHNOOR, Herbert ZIEMER und Kurt ZIEMER*
Errungen wurde in diesem Jahr der zweite Tave - Cup und eine Goldmedaille durch *Herbert ZIEMER*, **der von uns gestiftete "***Fritz-KOOS-Gedächtnis-Pokal***" und ein Hochseepokal durch** *Kurt ZIEMER* **beim Kreisverbandsangeln. Frau** *Ingrid TIMM* **gewann den Damenpokal des Kreisverbandes.**

1972

Mitgliederversammlung, 29. September im „*KTB – Heim*“: 66 Vereinsmitglieder waren anwesend.
Aus dem Bericht des ersten Sportwartes war besonders zu erwähnen:
Die erfolgreichste Anglerin im Jahre 1972 war *Doris SAKAUTZY*.
Der Angler *Otto MEIER* erhielt Gold, *Rudi BOSESKY* erhielt Silber, *Kurt ZIEMER* erhielt Bronze
Anschließend an die Berichte der Sportwarte nahm der Vorsitzende eine Pokalverleihung an *Käthe BEHRENDT* und *Bruno DUHSA* vor.

1973

Mitgliederversammlung im „*KTB – Heim*“: anwesend 77 Mitglieder.
Im Bericht des ersten Vorsitzenden zum Thema Umweltschutz forderte er die Mitglieder auf, am 15. 04. 73 um 10.00 Uhr die Kanalufer beiderseits der Fähre Landwehr zu säubern, mit der gleichzeitigen Bitte, auch in Zukunft für Sauberkeit zu sorgen. Ein Teil der Mitglieder versammelte sich am 15. 04.73 an der „*Fähre Landwehr*“ zur Kanaluferreinigung = Umwelttag

v. l. Werner VOSGERAU, Willi SCHLÜNß, Max BEHRENDT, Karl-Heinz PETERSEN, Julius MITTMANN, Manfred PRENK, Christian TAMMEN, Horst SCHLICKER, Hans FREIKONSKI, Günter SAFRIN, Albert UHL, Friedrich - Karl CLAUSITZNER (1. Vors.) , Heinrich WITTFOD <u>Sowie die Kinder</u> : Tina SCHLÜNß, Dirk VOSGERAU, Lars VOSGERAU, Wiebke TANNEN.

Des Weiteren gab er seiner Freude darüber Ausdruck, dass der Königsball jährlich stärker besucht werde und dass das am 25.01.73 stattgefundene Stiftungsfest zum zwanzigjährigen Bestehen unseres Vereines allgemein Anklang gefunden hatte und dass es ihm möglich gewesen war, trotz vorangegangener schwerer Operation auf diesem Fest - wenn auch nur kurze Zeit- dabei zu sein.
Wahl des zweiten Vorsitzenden:
Sportfreund *Werner BAHR* **stellt sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Vorschlag vom Vorstand:** *Horst SCHLIEKER*. **Von der Versammlung kamen keine Vorschläge. Sportfreund** *Horst SCHLIEKER* **nahm das Amt des zweiten Vorsitzenden an.**
Neuwahl des ersten Sportwartes:
Sportfreund *Bruno DUHSA* **wurde gebeten, dieses Amt auch weiterhin zu übernehmen. Im Rahmen einer besonderen Ehrung erhielt die Sportfreundin** *Hilde MANKE* **für besondere Verdienste die goldene Vereinsnadel. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden vierzehn Sportfreunde geehrt.**

1973

Mitgliederversammlung im „*KTB – Heim***“ am 5. Oktober: anwesend waren 80 Vereins-mitglieder. Der Vorsitzende wies besonders daraufhin, dass durch verstärkte Aktivitäten im Verein es notwendig werde, die Sportwarte** *Bruno DUHSA* **und** *Kurt ZIEMER* **zu unterstützen in ihrer Arbeit und jeweils einen zweiten Sportwart zu wählen. Für den Bereich "*Kanal*" wurde Sportfreund** *Siegfried KESSLER* **und für den Bereich "*Hochsee*" Sportfreund** *Klaus KAISER* **vorgeschlagen. Beide nahmen nach der Wahl das Amt an.**
Der Vorsitzende bedankte sich bei allen aktiven Anglern und beim Vorstand für die geleistet Vereinsarbeit. Anschließend stellte er der Versammlung die Neuzugänge im Verein vor.
Besonders ausgezeichnet wurden:
Sportfreundin *Doris SAKAUTZY* **mit der kleinen VDSF -Nadel in Silber. Sportfreund** *Julius SCHRÖDER* **und** *Wilhelm MÜLLENHAGEN* **mit der goldenen Vereinsnadel. Außerdem wurde Sportfreund** *Wilhelm MÜLLENHAGEN* **zum Ehrenmitglied ernannt. Sportfreund** *MÜLLENHAGEN* **bedankte sich für die Ehrung bei der Versammlung.**

1974

Mitgliederversammlung am 26. April im „*KTB – Heim***“: 102 Mitglieder waren anwesend. Der Vorsitzende stellte unter anderem der Versammlung die inzwischen bei jedem Mitglied erschienene Zeitung "Jäger und Fischer" vor. Diese Zeitung wurde aus Kostenersparnis vom Verein für sämtliche Mitglieder abonniert. In ihr erschienen künftig sämtliche Termine und Vereinsnachrichten. Es sollen damit teure Rundschreiben vermieden werden.**
Lobend erwähnte der Vorsitzende die Sportfreunde *Werner BAHR, Christian TAMMEN* **und** *Bruno LASCHSCHEID*, **die dem Verein einen Pokal bzw. eine Geldspende stifteten. Für zwanzigjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:**
Hermann BOHUA, *Fritz EDLER*, *Alfred KOLODZIEJ*, *Hermann GUTENBERG*,
für zehnjährige Mitgliedschaft konnten dreizehn Sportfreunde geehrt werden.

1974

Mitgliederversammlung „*KTB – Heim***“: am 20. September; 55 Mitglieder waren anwesend. Der Sportwart** *Bruno DUHSA* **berichtet über die durchgeführten Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr erkämpfte sich unsere Friedfischgruppe wieder gute Plätze und brachte Pokale mit.**

Sportfreundin *Doris SAKAUTZY* qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft 1975. Sportfreund *Klaus KAISER* konnte vom ersten Vorsitzenden den Friedfischpokal in Empfang nehmen, den er sich bei einem neunzehnstündigen Ausscheidungsangeln erkämpfte. Der Vorsitzende stellte fest, dass laut Satzung § 11 die Versammlung beschlussfähig sei. Der bisher entrichtete Jahresbeitrag von 25,-- DM werde in Zukunft die Kosten des Vereins nicht mehr abdecken. Zum Beispiel seien die Verbandsbeiträge von 3,--DM auf 5,— DM beim Landesverband erhöht worden. Durch Vereinswechsel schied der erst im Frühjahr gewählte dritte Kassenprüfer Sportfreund *Willi SCHLÜNß* aus. Sportfreund *Rolf RÖWE* erklärte sich bereit, dieses Amt zu übernehmen und wurde durch Handzeichen einstimmig gewählt.

Wettkampfmannschaft 1975 im ersten Einheitsanzug/Vereinskleidung (vorgest. *72) von links: Horst Jambor, Herbert Ziemer, Doris Sakautzy, Kurt Ziemer, Bruno Duhsa

Deutscher Meister 1979 BRANDA

1975

Mitgliederversammlung 18. 04.1975 im „*KTB –Heim*“, anwesend waren 90 Mitglieder. Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Vorsitzende den Kreisverbandsvorsitzenden und Ehrenmitglied des Vereins, *Wilhelm MÜLLENHAGEN*. Ein wichtiges Thema auf der Versammlung war auch wieder der Umweltschutz. Der Gesetzentwurf für den Gewässerschutz in Schleswig-Holstein wurde eingehend besprochen. Der diesjährige Umweltschutztag werde am 20. 04. um 9.00 Uhr in *Landwehr/Nordseite* stattfinden. Die Sportfreunde vom TSV Kronshagen hatten sich angeboten unsere Aktion am Kanal zu unterstützen. Müllsäcke würden an Ort und Stelle ausgegeben. Ferner wies der Vorsitzende noch darauf hin, dass das Bestreben des Landesverbandes dahin gehe, dass nur organisierte Sportfischer einen Jahresfischereischein bekämen. Aus den Berichten der Sportwarte ist besonders herauszuheben, dass die Sportfreundin *Doris SAKAUTZY* beim Anangeln in *Burg/Dithmarschen* wieder gute Fangergebnisse erzielt hatte.
Zum Tagesordnungspunkt "Ehrungen" überreichte der Vorsitzende dem Sportfreund
Klaus KAISER **das Vereinsabzeichen in Gold. Die Ehrennadel für zwanzigjährige Mitgliedschaft würde überreicht an:**
Malte SCHWERIN, Wilhelm NISSEN, Rudolf BOSESKY, Karl-Heinz BASCHE **und Sportfreund** *JANK.*
Die Ehrennadel für zehn Jahre überreichte der Vorsitzende an fünfzehn Sportfreunde.

Anschließend überreichten die Sportwarte dem scheidenden Vorsitzenden, Sportfreund *CLAUSNITZER,* **zur Erinnerung einen Pokal und einen Teller.**
Bei der Wahl zum ersten Vorsitzenden erhielt Sportfreund *Horst JAMBOR* **die Stimmenmehrheit.** *Horst JAMBOR* **nahm die Wahl an.**
Neuwahl eines Schriftführers: Sportfreundin *Helga JAMBOR*. **Zum zweiten Vorsitzenden wurde der Sportfreund** *Rolf RÖWE* **einstimmig gewählt.**
Sportfreund *BOSESKY* **stellte den Antrag, Sportfreund** *CLAUSNITZER* **in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung nahm diesen Antrag an.**

Horst Jambor / **1. Vorsitzender 1975 -1981**

1975

Herbstversammlung 10. Oktober 1975, anwesend 60 Mitglieder. Aus den Berichten der Sportwarte ist besonders zu nennen:
Sportfreundin *Doris SAKAUTZY* **war wieder erfolgreichste Anglerin, bei der Deutschen Meisterschaft belegte sie Platz 6, mit der Damenmannschaft des Landesverbandes wurde sie Vizemeisterin. Drei Sportfreunde schafften in diesem Jahr die Qualifikation zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Meeresfischen. Sportfreund** *Günter BAHR* **wurde Vizemeister und zusammen mit Sportfreund** *Klaus KAISER* **Vizemeister in der Mannschaftswertung.**

1976

Mitgliederversammlung im „*KTB –Heim***" am 05. 03. 76, anwesend waren 72 Mitglieder. Verleihung von Ehrennadeln:**
Vierzehn Mitglieder erhalten die Nadel Silber-Halbkranz für zehnjährige Mitgliedschaft, vier Mitglieder für zwanzig Jahre Silber-Vollkranz und Sportfreund *Herbert ZIEMER* **erhält die goldene Nadel für besondere Verdienste.**

Satzungsänderung § 9 Vorstand "Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:
1. Vorsitzenden,
2. Vorsitzenden, dem Beisitzer,
1. Kassenwart
2. Kassenwart,
dem Schrift- und Pressewart, Sportwart Kanal und Stellvertreter Sportwart Hochsee und Stellvertreter."

Sportfreund *BOSESKY* **macht den Vorschlag, die gesamte Satzung zu überarbeiten! Er wird damit beauftragt.**

1976

Herbstversammlung, 08.10.76, es waren 72 Mitglieder anwesend.
Besonderheiten sind aus den Unterlagen nicht zu entnehmen.

1977

Jahreshauptversammlung 04. 03. 77, 102 Mitglieder waren anwesend.
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die Sportfreunde *Karl RÖNNAU* **und** *Bruno DUHSA***.**
Ehrung der Landesmeister 1975/76 im Meeresfischen (Mannschaftswertung): Sportfreunde *Klaus KAISER, Werner VOSGERAU. Kurt ZIEMER, Günter BAHR* **und** *Horst JAMBOR***. Sportfreund** *KAISER* **erhielt einen Pokal, er belegte bei der Weltmeisterschaft den 8. Platz, Sportfreund** *VOSGERAU* **erhielt ebenfalls einen Pokal, er belegte bei den Deutschen Meisterschaften den 8. Platz.**
Die Neufassung der Satzung wurde einstimmig angenommen.
Der Vorstand setzte sich nach Neu - bzw. Wiederwahl wie folgt zusammen:

l. Vorsitzender: *Horst JAMBOR*
2. Vorsitzender: *Rolf RÖWE*
Kassenwart: *Karl RÖNNAU*
Schrift -und Pressewart: *Helga JAMBOR*
Sportwart Kanal: *Günter JANSEN*
Sportwart Hochsee: *Kurt ZIEMER*

Fachgruppenleiter sind:
Friedfischgruppe Damen: *Doris SAKAUTZY*
Friedfischgruppe Herren: *Norbert CONRAD*
VDSF: *Klaus KAISER*

Diese Fachgruppen werden laut Satzung durch den jeweiligen Sportwart im Vorstand vertreten.

1977

Herbstversammlung 07. 10. 77, 65 Teilnehmer. Aus den Unterlagen sind keine Besonderheiten zu berichten.

1978

Jahreshauptversammlung 03.03.78, 68 Teilnehmer.
Der Vorsitzende gab unter anderem bekannt, dass Sportfreund *Max Georg HAASE* **den Lehrgang "Lehr- und Prüfbefähigter für Sportfischerprüfung" mit Erfolg absolviert habe.**
Für zwanzigjährige Mitgliedschaft wurden dreizehn Mitglieder geehrt, für zehnjährige Mitgliedschaft 24 Mitglieder. Bis auf vereinsinterne Fragen sind in den Unterlagen Besonderheiten nicht vermerkt.

1978

Herbstversammlung 06.10.78 Anwesend: 72 Mitglieder. Keine Besonderheiten zu vermerken!

1979

Jahreshauptversammlung 02. 03. 79, Teilnahme 75 Mitglieder
Der Vorsitzende überreicht an acht Mitglieder die Vereinsnadel dir zehnjährige Mitgliedschaft und an sieben Mitglieder für 20 Jahre die silberne Vereinsnadel (Vollkranz).
Neu- bzw. Wiederwahl für zwei Jahre des ersten Vorsitzenden, *Horst JAMBOR*.
Helga JAMBOR **stellt sich als Schrift- und Pressewart nicht wieder zur Wahl. Zu ihrem Nachfolger wird** *Willi SCHÜNß* **gewählt. Als Sportwart Kanal wird** *Günter JANSEN* **wieder gewählt.**

1979

Mitgliederversammlung 05.10.79, Teilnehmer 85 Mitglieder. Keine Besonderheiten in dem Bericht.

1980

Jahreshauptversammlung 29 02 80 im „*KTB – Heim*“, 87 Mitglieder.
Allgemeine Vereins- und Wettbewerbsfragen, sonst keine nennenswerten Vorgänge in dem Behebt.

1980

Mitgliederversammlung am 03 10 80, „*KTB – Heim***“ . 58 Mitglieder, davon drei Jugendliche, waren erschienen.**
Zu Beginn der Versammlung wurde in einer Schweigeminute unter Würdigung seiner Verdienste *Friedrich CLAUSNITZER* **gedacht**
In seinem Bericht ging der erste Vorsitzende besonders auf die Schwachpunkte im Verein ein. Dazu gehören das Friedfischangeln, besonders die Damenmannschaft sowie die vereinseigenen Angeln.
Der Vorsitzende bat um Vorschläge für die Verbesserung von Veranstaltungen, die er gern entgegennehme.
Der Sportwart JANSEN berichtete von der abgelaufenen Angelsaison sowie von der Gewässerreinigung am Kanal.

Die Beteiligung an dem vereinseigenen Angeln ist stark rückläufig.
Sportwart *WOLLENSCHLAEGER* **gab bekannt, dass in diesem Jahr durch sehr günstigen Einkauf der Sachpreise (4.000,--DM) die Preisträger sich freuen könnten. Im kommenden Jahr werde es wahrscheinlich durch Preissteigerungen nicht so preiswert ausfallen. Die Wertung im Meeresangeln werde in diesem Jahr aus drei Angeln ermittelt. Im nächsten Jahr werde ein Ergebnis oder bei Nichtteilnahme dieses gestrichen.**

1981

Jahreshauptversammlung 27. Februar 1981 im „*KTB – Heim*“, anwesend 76 Sportsfreunde. Nach einem kurzen Bericht des Vorsitzenden, in dem er auch wieder Ehrungen für zwanzigjährige und zehnjährige Mitgliedschaften, den Berichten der Sportwarte und des Kassenwartes stand der Tagesordnungspunkt Wahlen auf dem Programm.
Der Vorschlag des Vorstandes, Sportsfreund *Rudi BOSESKY* **als ersten Vorsitzenden vorzuschlagen, wurde vom Wahlleiter vorgetragen Aus der Versammlung kam zusätzlich der Vorschlag Sportsfreund** *Willi SCHLÜNß***, der aber eine Kandidatur ablehnte Es erfolgte eine schriftliche Abstimmung. Nach Auszählung gibt der Wahlleiter das Ergebnis bekannt: Sportsfreund** *Rudolf BOSESKY* **wurde mit siebzig Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und vier ungültigen Stimmen zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.** *Rudi BOSESKY* **bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.**
Sodann sprach er dem scheidenden ersten Vorsitzenden *Horst JAMBOR* **nochmals seinen Dank für die in den vielen Jahren geleistete Vorstandsarbeit aus.**

Der Schrift- und Pressewart *Willi SCHLÜNß* **wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und auch gewählt.**
Für den Sportwart Kanal wurde ebenfalls Wiederwahl vorgeschlagen.
Sportsfreund *Günther JANSEN* **nahm die Kandidatur an. Für den neu zu wählenden Kassenprüfer wurden vorgeschlagen:** *Max-Georg HAASE***,** *Bruno DUHSA. Norbert KANUA. Wilhelm MÜLIENHAGEN. Kurt ZIEMER, Rüdiger NAUMANN***. Sportsfreund** *Wilhelm MÜLLENHAGEN* **wurde mit Mehrheit zum neuen Kassenprüfer gewählt. Für die Versammlung lagen zwei Anträge des Sportsfreundes** *Kurt ZIEMER* **sowie** *Helmut DIETSCHMONS* **bezüglich des Kanalangelns vor. Der erste Vorsitzende fasste diese Anträge zusammen, ging noch einmal in die Vereinsgeschichte zurück und stellte folgenden Antrag zur Abstimmung:**
"Soll beim Vereins - An - und Abangeln angefüttert werden?" Nach Aufforderung zur Stimmabgabe durch Handzeichen zählt der Schriftwart vierunddreißig Ja - sowie vierunddreißig Nein -Stimmen und drei Enthaltungen. Bei der Unruhe im Saal war nach Meinung des Vorstandes keine sichere Stimmzählung mehr möglich. Der erste Vorsitzende entschloss sich, diese Abstimmung schriftlich zu wiederholen. Nach Auszählung ergibt es folgendes Ergebnis: 41 Mitglieder stimmen mit Nein. 33 Mitglieder mit Ja. zwei Stimmen sind ungültig. Das bedeutet,
daß wie bisher beim An- und Abangeln nicht angefuttert werden darf! Der erste Vorsitzende teilte nun weiter mit, dass der Sportwart Kanal, *Günther JANSEN***, eben aufgrund dieses Abstimmungsergebnisses angekündigt habe, dass er sein Amt zur Verfügung stelle. Für diesen Fall steht dem Vorstand das satzungsmäßige Recht der Selbstergänzung zu.**

1981

Mitgliederversammlung im „*KTB – Heim*“, am 02. 10. 81, anwesend 59 Mitglieder. Vor Beginn seines Berichtes bat der Vorsitzende seinen Vorgänger, Sportsfreund *Horst JAMBOR***, an den Vorstandstisch zu treten. Sportsfreund** *BOSESKY* **überreichte** *JAMBOR* **für seine Verdienste in der Vorstands- und Vereinsarbeit den neu geschaffenen Ehrenteller mit Widmung.**
Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist unter anderem zu entnehmen, dass der Verein 479 Mitglieder zählte, davon 439 Erwachsene, acht Mitglieder waren zwischen sieben und vierzehn

Jahren alt und 32 zwischen fünfzehn und achtzehn Jahren. 231 Mitglieder hatten die Sportfischerprüfung, einundzwanzig Sportsfreunde waren Zweitmitglied. Des Weiteren gab der Vorsitzende bekannt, dass der Vorstand am 09. 03. 81 beschlossen habe, ab 1982 bei allen Kanalangeln anzufüttern. Weiter erkundigte er sich nach dem Verbleib der Königskette. Sie müsse irgendwann in den sechziger Jahren verschwunden sein. Sie werde dringend benötigt für die zu erstellende Erfolgsstatistik. Mit einer großen Gratulation für die diesjährigen Vereinssieger sowie an die beiden Landesmeister endete der Bericht des Vorsitzenden. Es folgten Kurzberichte der Sportwarte, jedoch ohne besonderen nennenswerten Höhepunkt

1982

Jahreshauptversammlung am 26. 02. 82. anwesend 79 Mitglieder.
Der erste Vorsitzende ging in seinem Bericht auf die Arbeit des Vorstandes ein. Dazu gehörten monatliche Sitzungen und die Teilnahme von meistens drei Vertretern des Vereins an Kreisverbands- und Landesverbandstagungen. Von der VDSF - Tagung in Kassel wurde berichtet, dass Fotobeschränkungen bzw. Fotoverbot ausgesprochen wurden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde Sportsfreund *WILLEMEIT* **von der Gemeinde Kronshagen für seine Verdienste geehrt. Die Sportsfreunde W***OLLENSCHLAEGER* **und** *ZIEMER* **wurden von der Stadt Kiel geehrt.**
Der Königsball wurde mit siebenundneunzig Mitgliedern besucht. Im Zusammenhang mit dem Königsball dankte der Vorsitzende dem Vergnügungsausschuss (*Manfred* **und** *Regine SCHLIECKER, Harald EIK* **und** *Helga JAMBOR***) .Er gab weiter bekannt, dass der Vergnügungsausschuss erweitert werde durch** *Hannelore* **und** *Horst SCHLIECKER***.**
Außerdem sollen *Christian* **und** *Erna LOCHT* **als Mitglieder angesprochen werden.**
Verleihung von Ehrennadeln: Für zehnjährige Mitgliedschaft sollten zweiundzwanzig Mitglieder geehrt werden.
Leider waren, nur neun anwesend. Von den für zwanzigjährige Mitgliedschaft zu ehrenden achtzehn Mitgliedern waren zwölf erschienen. Allen anderen Jubilaren wurden die Urkunden sowie Ehrennadeln zugestellt.
Es folgten Kurzberichte der Sportwarte *Günther JANSEN* **und** *Dieter WOLLENSCHLAEGER* **sowie der Bericht des Kassenwartes.**

Zum Tagesordnungspunkt „*Wahlen zum Vorstand*“ ergab die Wahl des zweiten Vorsitzenden praktisch die Wiederwahl von Sportsfreund *RÖWE***. Sportsfreund** *PREUK* **wurde wieder zum Kassenwart gewählt, zum Sportwart Meeresangeln** *Dieter WOLLENSCHLAEGER***.**

1982

01.10. 82, anwesend 57 stimmberechtigte Mitglieder und vier Jugendliche.
Aus dem Protokoll dieser Mitgliederversammlung sind keine nennenswerten Höhepunkte hervorzuheben.

1983

Jahreshauptversammlung, am 28. 02. 1983 , 61 Mitglieder, „*KTB – Heim***“.**
Aus dem Bericht des Vorsitzenden gehen keine besonderen Dinge hervor, die hier zu erwähnen sind .Zum Tagesordnungspunkt „*Ehrungen*“ ist vermerkt, dass zum ersten Mal in diesem Jahr sechs Mitglieder für dreißigjährige Mitgliedschaft mit dem neu geschaffenen Vereinswimpel geehrt werden konnten.
Des Weiteren vermerkt der Bericht des Vorsitzenden, dass der Verein einen Mitgliederstand von 441 Mitgliedern hatte, davon 348 Vollmitglieder, 54 Zweitmitglieder sowie 34 Jugendliche und drei Ehrenmitglieder.
Zum Tagesordnungspunkt Wahl in den Vorstand für zwei Jahre ist zu vermerken, dass der bisher amtierende Vorsitzende wieder gewählt wurde. Da der bisherige Schrift- und Pressewart *Willi SCHLÜNß* **nicht mehr zur Verfügung stand, wurde auf Vorschlag des Vorstandes Sportsfreund** *Adolf RADTKE* **in diese Amt gewählt.**

Für den ebenfalls ausscheidenden Sportwart Kanal, Sportsfreund *Günther JANSEN*, wurde der Sportsfreund *Gerhard W1LLEMEIT* einstimmig gewählt. Die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder *JANSEN* und *SCHLÜNß* erhielten für ihre Arbeit im Vorstand einen Buchpreis.

1983

Herbstversammlung im „*KTB – Heim*“, anwesend 52 Mitglieder.
Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist besonders wiederzugeben, dass auf der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Kiel unser zweiter Vorsitzender, *Rolf RÖWE*, die Ehrennadel in Silber verliehen wurde. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass unser Ehrenmitglied, *Wilhelm MÜLLENHAGEN*, als erster Vorsitzender des Kreisverbandes Kiel wieder gewählt wurde.
Der Verein hatte zu dieser Zeit 421 Mitglieder, davon 28 Jugendliche. Die Kassenlage erlaubte es, vorerst keine Erhöhung des Jahresbeitrages vorzunehmen.

1984

Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung)
9 März 1984, „*KTB – Heim*“, Anwesend waren 58 stimmberechtigte Mitglieder, darunter sechs Frauen und zwei Jugendliche.
Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist besonders herauszuheben, dass der Verein zur Zeit 409 Mitglieder hatte.

Unter dem Tagesordnungspunkt „*Ehrungen*“ war eine hervorragende Ehrung, die der Sportwart der Meeresfischer, *Dieter WOLLENSCHLAEGER*, als Erinnerung an die Einzelweltmeisterschaft im „*Big – Game – Fishing*“ (light takle) am 6. und 7. November 1983 in *Malendi, KENIA*, in den Vordergrund gestellt. Im Namen aller Vereinsmitglieder, verbunden mit einem herzlichen Glückwunsch, wurde *Dieter WOLLENSCHLAEGER* ein aus Kupfer getriebener Butt mit den Daten dieses hervorragenden Erfolges überreicht.

Mit einem Vereinswimpel mit Namenszug für dreißigjährige Mitgliedschaft wurden die Sportfreunde *Fritz EDER* und *Alfred KOLODZIEJ* ausgezeichnet.
Für zwanzigjährige Vereinszugehörigkeit wurden die Sportsfreunde *Willy MANSKE, Heinrich WITTFORTH, Horst GAUGER, Georg MARXEN, Uwe ROSSMANN* und *Günter RICHTER* mit Urkunde und Vereinsnadel mit vollem Silberkranz geehrt. Des Weiteren erhielten Urkunde und Vereinsnadel mit Silberhalbkranz:
Hertha GREVE, **Sportfreund *LENZE*, *Johannes WEISER*, *Leon KASBECK, Herbert TIMM, Bruno HINZ* und *Horst SCHULZ* für zehnjährige Vereinstreue.**
Die Geehrten wurden von der Versammlung mit einem dreifachen "Petri Heil" bedacht.

Im Bericht des Kassenwarts ist besonders hervorzuheben, dass im Berichtsjahr die Einnahmen von 27.779,10 DM einer Ausgabenseite von 19.713,93 DM gegenüberstanden, so dass 8.065,14 DM für das Jahr 1984 vorgetragen werden konnten. Auch diesmal stand wieder eine Reihe von Wahlvorgängen in der Tagesordnung, und zwar wieder für zwei Jahre. Es wurde der amtierende zweite Vorsitzende, Sportsfreund *Rolf RÖWE*, zur Wiederwahl vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.
Da der bisherige Kassenwart, *Manfred PREUK* nach sechsjähriger Amtsführung für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, schlug der Vorsitzende den Sportsfreund *Willi SCHLÜNß* zum Kassenwart vor. Die Versammlung wählte *Willi SCHLÜNB* daraufhin bei zwei Gegenstimmen zum Kassenwart für zwei Jahre.

Des Weiteren wurde der amtierende Vergnügungsausschuss auf weitere zwei Jahre gewählt. Er setzte sich seinerzeit zusammen aus den Sportsfreundinnen *Frederike* **und** *Hannelore SCHLIECKER*, **sowie ihren Ehemännern** *Horst* **und** *Manfred.*

1984

Herbstversammlung am 28. September, „*KTB – Heim***“, 46 stimmberechtigte Mitglieder.**
Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist besonders hervorzuheben, dass der Verein zurzeit eine Mitgliederstärke von 400 Mitgliedern hatte, wobei 54 Sportsfreunde 1984 den Verein verlassen hatten. Dabei konnten 30 Neuzugänge verbucht werden.
Ferner hob der Vorsitzende hervor, dass der Königsball 1984 mit 130 Meldungen im Clubheim Tannenberg voll ausgebucht war. Als Gäste waren eingeladen und konnten begrüßt werden: *Wilhelm MÜLLENHAGEN* **mit Frau,** *B. MOSCHET* **mit Frau,**
W. KELLER **mit Frau.**
Aus dem Bericht des Sportwartes Meeresfischen, *Dieter WOLLENSCHLAEGER*, **ist zu entnehmen, dass im Jahre 1984** *Gerhard WILLEMEIT* **und Sportsfreund** *Kurt ZIEMER* **Angelkönige wurden. Den dritten Platz hat** *Werner VOSGERAU* **belegt.**
Der Letztgenannte führ mit der deutschen Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft.

1985

Jahreshauptversammlung am 9. März, „*KTB – Heim***“, 62 Mitglieder.**

Aus dem Bericht des ersten Vorsitzenden zum Tagesordnungspunkt Ehrungen:
Sportsfreund Werner VOSGERAU wurde durch ein Buch mit Widmung für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft geehrt. Die Stadt Kiel hat die Einladung zwecks Ehrung am 27. März 1985 bestätigt. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

30 Jahre
Dieter NISSEN, Karl-Heinz BASCHE, Rudolf BOSESKY, Malte SCHWERIN, Richard JANKOWISZ

20 Jahre
Ingrid TIMM, Manfred SCHLIECKER, Horst SCHLIECKER, Karl MEESEN, Gerhard RINKE, Joachim RINKE, Hans-Ulrich MAROTZ, Holger HEUERMANN, Günter SAFRIN, Dr. Christian BAUERS

10 Jahre
Dr. Gerhard BRAUN. Horst EWERS. Hubert FRIEBE, Peter GEBAUER, Jürgen GEBAUER, Gerhard KAMMER, Günter LINDENBERG, Friederike SCHLIECKER, Hans-Peter SCHRADER, Willy STOFFERS, Stephan ZIEGLER, Günther LAUSZAT

Der neu gewählte Kassenwart berichtete von der Kassenübergabe von seinem Vorläufer, *Manfred PREUK*, **und gab unter anderem bekannt, dass der Verein zur Zeit 395 Mitglieder hatte, davon 6 Neuzugänge 1985, zwei Mitglieder sind verstorben, zehn Erwachsene und zwei Jugendliche hatten 1984 gekündigt.**

Wahl zum Vorstand für zwei Jahre:
l. Vorsitzender *Rudolf BOSESKY* **(Wiederwahl)**

Weiter wurden einstimmig gewählt:
Schrift- und Pressewart: *Rüdiger NAUMANN* **Sportwart Kanalangeln:** *Günter JANSEN*

1985

Herbstversammlung, 04. 10. 85, „*KTB – Heim*“, 50 Mitglieder, darunter 4 Jugendliche. 46 Mitglieder waren stimmberechtigt.
Aus dem Bericht des Vorsitzenden und des Sportwartes ist in dieser Herbstversammlung besonders hervorzuheben:

Klaus KAISER **war einziger Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft. Zur Landesmeisterschaft haben sich diesmal nur** *Kurt ZIEMER* **und** *Günter LINDENBERG* **qualifizieren können.**

1986

Jahreshauptversammlung, „*KTB - Heim*“. 60 stimmberechtigte Mitglieder.
Bericht des ersten Vorsitzenden. Zurzeit 390 Mitglieder. Der Königsball 1985 hatte am 12.10 im Bürgerhaus Kronshagen stattgefunden. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern der Mitglieder in Höhe von 500,— DM wurde an die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gespendet.
Außerdem konnte der Vorsitzende eine erfreuliche Mitteilung
machen: *Die Königskette war wieder da*!
Unter dem Tagesordnungspunkt „*Ehrungen*“ ist besonders hervorzuheben, dass mit dem Vereinswimpel mit Namenszug
für dreißigjährige Mitgliedschaft die Sportsfreunde *Erwin KÜCHLER* **und** *Dr. med. Günther CARL* **ausgezeichnet werden konnten.**
Für zwanzigjährige Vereinszugehörigkeit wurden die Sportsfreunde
Christel HAUK, Fritz THIEL, Doris SAKAUTZY, Wolfgang BIEGI, Wilhelm SIEBKE und Dr. Uwe SCHWARZMEIER **sowie** *Richard REIMANN* **geehrt.**
Urkunde und Vereinsnadel mit Silberkranz erhielten:
Max-Georg HAASE, Gerhard WILLEMEIT, Wolfgang HOTZE,
Jens-Uwe VOß, Therkild BRODERSEN, Lothar DANIELSEN,
Manfred JOST, Horst-Uwe KARDEL. Eberhard MÄRZ,
Holger MIERCZEWSKI, Karl-Heinz MÖLLER, Walter MUHS,
Karl NAWROT, Rudolf MEHLS, Martin POUDS, Bernd RADEMACHER,
Rainer RICHTER, Helmut SCHRAMM, Karl-Heinz TIMM, Rudolf WILMS.
Sportsfreund *Hans-Jürgen ZECH* **wurde für zehnjährige Vereinstreue geehrt.**

Aus dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1986 kann hervorgehoben werden, dass die Versammlung damit einverstanden war, dass die Skatrunde eine Bezuschussung erhielt. Begründung: Es handele sich in dieser Runde meist um ältere Vereinskameraden. Die Pflege der gegenseitigen Kameradschaft sei Besonderen hervorzuheben Die Skatgruppe solle jährlich 180,-- DM für ihren eigenen Verbrauch erhalten.

1986

Herbstversammlung. „*KTB - Heim*“. 40 stimmberechtigte Mitglieder. Im Bericht des ersten Vorsitzendem unter anderem:
Der Landesverband bat alle Mitlieder, zukünftig keine gefärbten Maden mehr zu verwenden. Bei der diesjährigen Gewässerreinigung am Nord-Ostsee-Kanal waren
dreizehn Mitglieder des SAV-Kanalfreunde vertreten.

1987

Jahreshauptversammlung, „*KTB - Heim*“, 54 stimmberechtigte Mitglieder. Aus dem Bericht des ersten Vorsitzenden
kann besonders erwähnt werden, dass der Verein zurzeit folgende Mitglieder hat, die ein beachtliches Alter aufweisen können:
Hans MEIER - 83 Jahre, Alben UHL - 82 Jahre, Arnold HEGER - 82 Jahre.
Unter Tagesordnungspunkt „*Ehrungen*“ ist besonders hervorzuheben die Erringung des Weltmeistertitels mit der Mannschaft aus Schleswig-Holstein für *Werner VOSGERAU* **sowie die Erringung der Kreismeisterschaft für Günter LINDENBERG.**

Für eine Vereinszugehörigkeit von 30 Jahren wurden 2 Sportsfreunde geehrt, 13 für zwanzig Jahre und 18 für zehn Jahre Vereinstreue.

Die obligatorische Wahl gab im Ergebnis, dass der erste Vorsitzende einstimmig wieder gewählt wurde. Zum Sportwart der Meeresangler wurde für ein Jahr wieder gewählt der Sportangler *Friedrich W. LÜBKE*; **für die Sparte Kanalangeln für zwei Jahre** *Kurt ZIEMER*, **als Schrift- und Pressewart für zwei Jahre** *Rüdiger NAUMANN*. **Bei der Wahl zum Vergnügungsausschuss wurden bestätigt, bzw. ergänzt:** *Rudolf MEHLS, Therkild BRODERSEN, Gerda JANSEN, Hannes DRESSLER und Frau* **sowie** *Werner KELLER* **für zwei Jahre.**
Aus dem Bericht des Kassenwartes ist zu entnehmen, dass der Verein zur Zeit 390 Mitglieder aufwies. Der Haushalt war ausgeglichen. Er schloss mit einem Guthaben 1986 von 15.286,68 DM ab.

1987

Herbstversammlung 2. Oktober. „*KTB - Heim***“, 51 Mitglieder.**
Aus dem Bericht der Sportwarte wurde besonders hervorgehoben, dass der Sportsfreund *Günter LINDENBERG* **auch Landesmeister im Kutterangeln wurde. Sportsfreund** *LINDENBERG* **hatte sich somit zusammen mit Sportsfreund** *Dieter WOLLENSCHLAEGER* **bereits für die Deutsche Meisterschaft 1988 qualifiziert.**
Sportsfreund *Bruno DUHSA* **möchte die Seniorengruppe auf möglichst fünfzehn Aktive erhöhen.**
Senior ist, wer das 55. Lebensjahr erreicht hat.

1988

Jahreshauptversammlung am 04. 03.1 998 im „*KTB – Heim***“ 50 stimmberechtigte Mitglieder. Unter dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurden wieder ein Reihe von Mitgliedern für dreißig-, zwanzig- und zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. (Einzelne Namensnennung entfällt aus redaktionellen Gründen).**
Wiederwahl zum zweiten Vorsitzenden: *Rolf RÖWE*, **zum Kassenwart:** *Willi SCHLÜNß*, **zum Sportwart Meeresangeln:** *Friedrich-Wilhelm LÜBKE*.
Der Sportwart Kanalangeln, *Kurt ZIEMER*, **stellte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde für ein Jahr** *Günter SAFRIN* **einstimmig gewählt. Für den Vergnügungsausschuss wurden einstimmig bestätigt:** *Gerda JANSEN, Johannes DRESSLER* **mit** *Frau, Helmut DIETSCHMONS* **und** *Werner KELLER.*

1988

Herbstversammlung, „*KTB – Heim***“, 7. Oktober. 35 stimmberechtigte Mitglieder. Da sich der erste Vorsitzende. Rudolf BOSESKY, zu dieser Zeit im Krankenhaus aufhielt, wurde die Versammlung durch den zweiten Vorsitzenden,** *Rolf RÖWE*, **geleitet. Besondere Höhepunkte sind anlässlich dieser Herbstversammlung nicht zu nennen.**

1989

Jahreshauptversammlung, „*KTB – Heim*“, 50 Mitglieder.
Der wieder genesene erste Vorsitzende, Rudolf BOSESKY, leitete die Versammlung und berichtete unter anderem, dass der Verein derzeit 360 Mitglieder hatte. Auf dem Königsball konnte der erste Vorsitzende die neu geschaffene Verdienstspange insgesamt vierzehn Mal vergeben, darunter zwölf Mal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die neu geschaffene Verdienstmedaille in Zukunft jeweils zum Königsball vergeben werden solle Zur Vergabe ist eine extra dafür entwickelte Verleihordnung verabschiedet worden, wonach alle Ehrungen im Hinblick auf die Verdienstspange in einem Punktsystem geregelt sind. Für dreißigjährige Vereinszugehörigkeit wurden sechs Sportsfreunde geehrt, für zwanzigjährige fünf und für zehnjährige sechzehn Sportsfreunde.

Im weiteren Verlauf der Versammlung war die Neuwahl erforderlich. Diese wurde im Hinblick auf den Vorsitzenden vom zweiten Vorsitzenden durchgeführt. Der bisher amtierende erste Vorsitzende, Rudolf BOSESKY, halte zu Beginn der Versammlung schon mitgeteilt, dass er für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stehe. Nach einer zehnminütigen Pause wurde der in der Versammlung anwesende Gerhard BIESOLD für das Amt des ersten Vorsitzenden vorgeschlagen, der sich dann auch bereiterklärte. Der Wahlausschuss konnte aus den fünfzig Stimmzetteln folgende Auswertung vornehmen: Eine Nein - Stimme, eine ungültige Stimme und achtundvierzig Ja - Stimmen. Somit war *Gerhard BIESOLD* **für zwei Jahre zum ersten Vorsitzenden gewählt worden.**

Gerhard Biesold, Vorsitzender 1989-1991

Wiederwahl des Sportwartes Kanal, *Günter SAFRIN*, **für das Amt des Schrift- und Pressewartes wurde** *Roland JUST* **vorgeschlagen, der das Amt auch übernahm. Unter** ***„Verschiedenes“*** **bedankte sich der bisher amtierende erste Vorsitzende** *Rudolf BOSESKY* **bei allen Mitgliedern recht herzlich für die Unterstützung seiner Arbeit, und er selbst sagte zu, dass er dem neuen Vorsitzenden volle Hilfe geben werde. Anschließend sprach** *Wilhelm MÜLLENHAGEN* **im Namen der Versammlung dem scheidenden ersten Vorsitzenden seinen Danke für die geleistete Arbeit aus.**

Königsball 1989 Hotel „*Consul***“**

Der Vorsitzende *Gerhard Biesold* **begrüßt als Ehrengäste Kapitän** *Fischer* **und Frau gemeinsam mit dem Sportwart Meeresangeln** *Fr.-W. Lübke*

Für besondere Verdienste in der Vereinsarbeit konnten vier Mitgliedern die Verdienstspange in Gold und einem Mitglied in Silber verliehen werden.
v. l.: *Rolf Röwe* **, 2. Vors. ,** *Gerhard Biesold***, l. Vors. ,***Klaus Pawils***, ehem. Vereinskönig,** *Bruno Duhsa***, ehem. Sportwart,** *Helga Jambor***, ehem. Schriftwartin,** *Horst Jambor***, ehem. l. Vorsitzender ,***Max-Georg Haase***, Kassenwart**

Herbstversammlung 06 10.89 im „*KTB – Heim***“, anwesend 41 Mitglieder.**
Zu Beginn wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Stellvertretend sei hier der Sportsfreund *Hans VOß* **genannt, er war** Gründungsmitglied 1953**!**
In seinem Bericht konnte der Vorsitzende besonders den neuen Mitgliederstand hervorheben: Der Verein hatte zurzeit 373 Mitglieder einschließlich 19 Frauen und 8 Jugendliche. 1989 wurden 33 neue Mitglieder aufgenommen. Der Vorsitzende gab bekannt, dass Sportsfreundin *Erna LOCHT* **am**
18.09. 89 Kreismeisterin und die Mannschaft mit den Sportsfreundinnen *Erna LOCHT***,** *Gerda JANSEN* **und** *Frieda SAFRIN* **Kreismeister der Damen wurden.**

Der Vorsitzende überreicht den siegreichen Damen je einen Blumenstrauß in den Vereinsfarben. In seinem Bericht gab der Vorsitzende, bedingt durch die Angriffe der Tier- und Umweltschützer bzw. der Medien, den Hinweis, dass der einzelne Angler noch mehr als bisher gefordert sei, auf Waidgerechtigkeit, Sauberkeit des Angelplatzes usw. zu achten!
Aus den Berichten der Sportwarte ist besonders hervorzuheben:
Gruppenwart der Friedfischgruppe, *Frank KLEINERT***, gab einen Bericht über die Teilnahme der Gruppenmitglieder an insgesamt 16 Veranstaltungen ab.**
Die Hochseegruppe errang den „*Ostsee-Cup***“ und ist dessen Ausrichter 1990.** *Rüdiger NAUMANN*
nahm an der Landesmeisterschaft 19S9 teil. Der erste Vorsitzende stellte den Antrag des Vorstandes auf Ernennung des Sportfreundes *Rudolf BOSESKY* **zum** *Ehrenvorsitzenden* **zur Diskussion. Begründung: Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden stelle einen Dank dar für seine besonderen Verdienste in der Vereinsarbeit und Vereinsführung, sowie sein zusätzliches großes Engagement in der Kreis- und Landesarbeit. Mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden sollte Sportfreund** *BOSESKY* **das Recht eingeräumt werden,**

1) an allen Veranstaltungen und Sitzungen als Ehrengast teilzunehmen (Mitspracherecht).

2) Der Jahresbeitrag sollte erlassen werden.

3) Bei gravierenden Vereinstreitereien sollte er auch als Schlichter angesehen werden.

Da der Sportsfreund *BOSESKY* **keine Beitragsfreiheit wünschte, zog der Vorstand Punkt 2 des Antrages zurück. Daraufhin wurde der Antrag einstimmig angenommen.** *Rudolf BOSESKY* **nahm die Ernennung an.**

Bei der Jahreshauptversammlung 1990 müssen unter anderem die Neuwahlen für den Kassenwart und den Sportwart Meeresfischen erfolgen. Beide Vorstandsmitglieder stellen sich nicht wieder zur Verfügung.

1990

Jahreshauptversammlung 9. März, „*KTB – Heim*“, 47 stimmberechtigte Mitglieder.
Der erste Vorsitzende konnte den nunmehr neu ernannten Ehrenvorsitzenden, *Rudolf BOSESKY* und die beiden Ehrenmitglieder *Bruno DUHSA* und *Wilhelm MÜLLENHAGEN* besonders begrüßen.
Auf dem Königsball am 4. November 1989 hatte der Vorsitzende 136 Teilnehmer begrüßen können, davon 92 Mitglieder einschließlich Ehepartner. Als Ehrengäste waren auf Vorschlag der Hochseegruppe *Kapitän Fischer* von der „*MS Lageland*“ und dessen Frau eingeladen worden sowie der zweite Vorsitzende des „*SAV Schwemme Raisdorf*“.

Der nächste Königsball am 03.11.1990 sollte wieder in Tannenberg stattfinden. Hier sollte wieder einmal eine Tombola durchgeführt werden, wobei der Vergnügungsausschuss die Vorbereitung und Durchführung übernahm. Am Ende des Jahres 1989 hatte der Verein 377 gezählt. Im Verlauf seines Berichtes dankte der Vorsitzende besonders dem Kassenwart *Willi SCHLÜNß*, der neben seinem Beruf und seiner Familie immer wieder Zeit fand, um den Haushalt von ca. 30.000,--DM zu aller Zufriedenheit zu verwalten. Aus gegebenem Anlass wies der Vorsitzende eindringlich auf die anstehenden Probleme mit Umwelt- und Naturschutzvereinen hin.
Wahl zum Vorstand für zwei Jahre: Der zweite Vorsitzende *Rolf RÖWE* wurde einstimmig wieder gewählt. Kassenwart *Willi SCHLÜNß* erklärte, dass er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehe. Er machte den Vorschlag, seinen Nachfolger bis Ende des Jahres einzuarbeiten. Aus der Versammlung erfolgte der Vorschlag, *Max-Georg HAASE*, der sich auch bereiterklärte und einstimmig gewählt wurde. Der Sportwart Meeresangeln, *Friedrich-Wilhelm LÜBKE* stand aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Es kam der Vorschlag aus der Versammlung, *Klaus KAISER* zu wählen, der allerdings das Amt nicht übernehmen mochte. Den weiteren Vorschlag, *Lars VOSGERAU* für das Amt vorzusehen, musste dieser zumindest teilweise ablehnen, da er durch seinen Schichtdienst nicht allzeit bereit wäre. Im Nachhinein erklärten sich *Klaus KAISER* und *Lars VOSGERAU* bereit, im Wechsel (kommissarische) die Tätigkeit des Sportwartes Meeresangeln zu übernehmen. Unter „*Verschiedenes*“ wurde der Vergnügungsausschuss auf Vorschlag durch die Sportsfreundin *Frieda SAFRIN* ergänzt.

Es sei dringend erforderlich, dass jedes Mitglied sich mit den bei der Einladung zur Jahreshauptversammlung, zugesandten "Bestimmungen für Vereinsangeln des SAV Kanalfreunde - Kiel" vertraut mache und diese auch konsequent umsetze. Auch wies der Vorsitzende besonders darauf hin, dass die Angelsportvereine sich seit einiger Zeit nicht mehr mit dem Wettangeln befassten, sondern dieses Mal vom Gemeinschaftsangeln ausgehen.
Er konnte besonders die Leistungen von *Erna LOCHT* würdigen, die am 18.08.89 Kreismeisterin geworden war und *Dieter WOLLENSCHLAEGER*, der am selben
Tage vom Sportdezernten der Stadt Kiel für seine Leistungen zum Erreichen des dritten Platzes bei der Europameisterschaft im Meeresfischen geehrt wurde.
Der erste Vorsitzende machte den Vorschlag, am 26. Mai 1990 in der Zeit von
13. 00 bis 17. 00 Uhr im KTB – Heim einen Flohmarkt durchzuführen.
Anlässlich des Flohmarktes könnten Mitglieder Geräte aus ihrem Bestand, die sie nicht mehr benötigten, mitbringen und eventuell jüngeren Kollegen oder den inzwischen

auch bei uns eingetretenen neuen Sportsfreunden aus der *ehemaligen DDR* schenken oder im Tausch mit anderen ihren Bestand ergänzen.
In punkto „*Ehrungen*“ für dreißig-, zwanzig- und zehnjährige Zugehörigkeit wurden geehrt: Für dreißigjährige Vereinszugehörigkeit 4 Mitglieder, für zwanzigjährige Vereinszugehörigkeit 9 Mitglieder und für zehn Jahre 8 Mitglieder.
Wie kontrovers in dieser Zeit die Auffassungen in den Reihen der Mitglieder der einzelnen Vereine, aber auch in der Öffentlichkeit war im Hinblick auf den Begriff "Sportangler" spiegelte sich wieder in dem in dieser Versammlung gestellten Antrag des Sportsfreundes *Willi SCHLÜNß*, der hier wörtlich wiedergegeben wird:

"Die derzeitige kritische Beurteilung der Sportfischerei (siehe Anzeigen gegen Vereinsvorstände und Verantwortliche) in allen Bundesländern verbietet ein solches reines Pokalangeln, wie wir es im so genannten „*Kanal-Cup*“ durchrühren, ohne hegerischen Grund Als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes lehne ich zumindest jegliche Verantwortung für ein solches Angeln ab."
In der anschließenden Diskussion brachten insbesondere die Gruppe Kanalangeln sowie auch der Sportsfreund *DIETSCHMONS*, der für die Jugend eintrat, ihre Argumente vor und betonte besonders, dass gerade bei der Jugend. wenn das wegfallen sollte, ein Anreiz zum Angeln nicht mehr vorhanden wäre. Der Antrag für das Pokalangeln für Mannschaften des *SAV-Kanalfreunde e. V. Kiel*, sog. Kanal-Cup, wurde wie folgt beurteilungs- und stimmenmäßig entschieden: Bei der Abstimmung waren 20 Mitglieder für die Aussetzung und 18 Mitglieder dagegen.

1990

Herbstversammlung 05.10. 90 im „*KTB – Heim*“, anwesend 50 Mitglieder.
Der Vorsitzende stellte (aus gegebenem Anlass) noch einmal die Richtlinien des Vereines für die Verleihung von Auszeichnungen vor. Die Ehrenmitgliedschaft wird verliehen für 50jährige Mitgliedschaft im Verein bzw. bei dem Nachweis von 600 Punkten, davon jedoch mindestens 300 Punkte aus ehrenamtlicher Arbeit.
Der Ehrenvorsitzende R. BOSESKY erläuterte, dass zum jetzigen Zeitpunkt vier Mitglieder die notwendige Punktzahl erreicht hätten.
Im Bericht des Vorsitzenden wurde besonders erwähnt, dass Sportsfreund *BOSESKY* nach intensiven Bemühungen die lange nicht mehr auffindbare ***Königskette* wieder aufgespürt hatte Die Kette wurde 1953 das erste Mal in den Niederschriften erwähnt.**
Bis 1969 waren die Namen von 13 Sportsfreunden auf der Kette festgehalten, die mit der „*Königs-Würde***“ des Vereins ausgezeichnet wurden. Zurzeit werde eine neue Kette gefertigt.**

Am l. April fand die traditionelle Reinigung der Uferzonen des Nord-Ostsee-Kanals statt, von unserem Verein waren 32 Teilnehmer beteiligt Damit war unser Verein am stärksten vertreten.

Der für den 26. Mai geplante Flohmarkt musste mangels Beteiligung ausfallen.
Am 7. September fand die Kassenübergabe an den neu gewählten Kassenwart *Max-Georg HAASE* im Beisein der beiden Kassenprüfer statt.
Während der Krankheit von *Willi SCHLÜNß* hatte seine Frau die Kasse weitergeführt, zum Dank hierfür übergab der l. Vorsitzende ihr am 7. September einen Blumenstrauß.
Aus den Berichten der Sportwarte:
Der Sportwart Kanalfischen gab bekannt, dass beim Kreisverbandsangeln der Senioren von insgesamt 21 Teilnehmern der Sportsfreund *Therkild BRODERSEN* den ersten Platz und Sportsfreund *Manfred PREUK* den 10 Platz belegt hatten.

Der Sportwart Meeresfischen gab einen kurzen Bericht der drei durchgeführten Angeln, wobei auf die sinkende Teilnehmerzahl besonders hingewiesen wurde.

1991

Jahreshauptversammlung 08. 03. 91 im „*KTB – Heim*“, anwesend 58 Mitglieder.
Im Verlauf der Versammlung wurde der Antrag des Ehrenvorsitzenden *BOSESKY* vom 09.02.90 "*Ernennung des Sportsfreundes Willi SCHLÜNß zum Ehrenmitglied*" von den Teilnehmern angenommen. Ebenfalls angenommen wurde der Antrag an den Kreissportfischerverband Kiel vom 25. 02. 91 "*Aufnahme in die Jugendgruppe des K.S.V*" *Michael LEOPOLD* und *Martina BIELEFELDT* stellten sich der Versammlung vor und begründeten ihre Initiative zur Gründung einer Jugendgruppe.
Für die Planung und Durchführung des Königsballes am 03.11.90 dankte der Vorsitzende den Mitgliedern des Vergnügungsausschusses, besonders für die gelungene Tombola. Zum Ball konnten 95 Mitglieder und Gäste begrüßt werden
Auf der Vorstandssitzung am 07. 01. 1991 konnte der l. Vorsitzende im Auftrage des VDSF den Sportsfreunden *Rudolf BOSESKY* und *Rolf RÖWE* das silberne Ehrenzeichen verleihen.
Der Vorsitzende stattete dem 2. Vorsitzenden *Rolf RÖWE* ein herzliches Dankeschön ab für die von ihm seit 12 Jahren durchgeführte Betreuung der in den Wintermonaten durchgeführten Skatabende.

Für l0-jährige Mitgliedschaft konnten geehrt werden:

- *Gerda JANSEN*
- *Edmund KALIEBE*
- *Dirk VOSGERAU*

Für 20 Jahre:

- *Norbert CONRAD*
- *Günter JANSEN*
- *Klaus KAISER*

und für 30 Jahre:

- *Alfred GEBEL*
- *Wilhelm MÜLLENHAGEN*

Königsball 1990, Clubhaus Tannenberg

Wahlen zum Vorstand:
Der bisherige erste Vorsitzende *Gerhard BIESOLD* gab bekannt, dass er sich aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter zur Wahl stellen könne Er machte den Vorschlag, den 2. Vorsitzenden, *Rolf RÖWE*, zum ersten Vorsitzenden zu wählen. Dieser wurde daraufhin von der Versammlung gewählt. An seiner Stelle wurde das Mitglied *Ralf HEINRICHS* zum zweiten Vorsitzenden gewählt.
Der vom ausscheidenden Sportwart Kanalangeln *Günter SAFRIN* vorgeschlagene *Marco MANZEWSKI* erklärte sich bereit und wurde von der Versammlung gewählt. Da er aus beruflichen Gründen nicht alle Termine werde wahrnehmen können, bestimmte er den Gruppenwart Friedfischen, *Frank KLEINERT*, zu seinem Vertreter
Für das Amt des Schrift- und Pressewartes wurde *Michaela B1ELEFELDT* vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Rolf RÖWE
l. Vorsitzender ab 08.03.1991

1991

Herbstversammlung 11.10.91, „*KTB –Heim*“, anwesend 51 Mitglieder.
Der Vorsitzende überreichte dem Sportsfreund *Willi SCHLÜNB* die Landesverbandsehrennadel in Silber. *Gerhard BIESOLD*, *Roland JUST* und *Günter SAFRIN* wurde für ihre Tätigkeit im Vorstand ein Buch zur Erinnerung überreicht.
Aus dem Bericht des Kassenwartes ist besonders hervorzuheben, dass durch 50Neuaufnahmen der Mitgliederbestand zu diesem Zeitpunkt 410 Personen umfasste. Der Kassenwart hatte im Jahre 1991 341 Kanalkarten ausgegeben, davon fünf auch an Jugendliche.
Nach den Unterlagen des Sportwartes Kanalangeln waren bei 3 Veranstaltungen 92 Teilnehmer zu Verzeichnen. Die Gesamtpunktzahl betrug 64.895 Punkte.
Im Bericht des Sportwartes Meeresfischen stand unter anderem, dass beim Brandungsangeln auf *Fehmarn/Teichhof* am 12. 01. 91 von 33 Teilnehmern 58 Fische gefangen wurden, davon 43 Butt und 15 Aalmuttern. Den größten Fisch, einen Butt von 47 Zentimetern hatte *Torsten HAASE* gelandet.
Das Pilken am 04. 05.91 auf dem Kutter "*Ostpreußen*" fand zwar bei ungünstigem Wind statt, so dass Tonne 5 nicht angelaufen werden konnte und man unter Land in die „*Hohwachter*“-Bucht musste. Trotzdem konnten die 33 Teilnehmer (mit 3 Kronshagenern) 52 Dorsche und l Wittling fangen Den größten Dorsch mit 71 cm fing *Lars VOSGERAU*.
Das Naturköderangeln am 31. 08. 91 fand auf dem Kutter "*Hecht VI*" statt. Wieder wurde man durch den Wind vom begehrten Ziel, Tonne 5, unter Land getrieben, diesmal nach *Staberhuk /Fehmarn*. Von 27 Teilnehmern wurden 580 Wittlinge, 2 Dorsche und l Seeskorpion gefangen. An diesem Tag war unser Kutter das beste Schiff.
Zwei Jugendliche, *Mike BIERENHEID* und *Marco KUCHENBECKER* hatten sich unter uns Senioren gewagt und haben sich wacker geschlagen. Unter den Fittichen ihres Jugendwartes

Michael LEOPOLD **und der Fürsorge unserer Schrift- und Pressewartin** *Michaela B1ELEFELDT* **holten die beiden 19 bzw. 17 Fische an Deck. Wären sie in der Wertung gewesen, hätten sie Platz 16 bzw. 19 erreicht.**

Der Jugendwart berichtete, dass die Jugendgruppe derzeit aus 7 Jungen und l Mädchen bestehe.

Jahresversammlung am 06.03.92 im "*KTB – Heim***", anwesend 56 Mitglieder .**

Der Vorsitzende gab unter anderem bekannt, dass am 06. 01. 91 in einer erweiterten Vorstandssitzung das 40-jährige Vereinsjubiläum eingehend diskutiert wurde.

Neben den Mitgliedern des Vorstandes waren *H. DIETSCHMONS. B. DUHSA* **und** *G. BIESOLD* **anwesend. Sportsfreund** *BIESOLD* **hat sich bereiterklärt, die Vereinsgeschichte aufzuarbeiten. Es ist beabsichtigt, eine Chronik in Buch-/Heftform zu erstellen. Um dieses zu bewerkstelligen, hatte der erste Vorsitzende zu drei Gesprächsabenden eingeladen. Auf diesen Abenden wurde Info-Material gesammelt. Neben der Chronik ist für den 16. 01. 1993 ein Empfang im Clubhaus Tannenberg geplant. Außerdem wird der Vereinsgeburtstag auf dem Königsball 1993 ausgiebig gefeiert werden.**

Im Bericht des Vorsitzenden wird hervorgehoben, dass zum Königsball 1991 der Vergnügungsausschuss 92 Personen begrüßen konnte.
D. VOSGERAU wurde als Vereinskönig 1991 gekürt und nahm den Wanderpokal in Empfang.
Für besondere Verdienste wurden Günter JANSEN mit dem silbernen Hai. Gerda JANSEN und Frank KLEINERT mit dem bronzenen Hai laut Bewertungstabelle geehrt.
Im Verlauf der Versammlung konnte der Vorsitzende für zehn-, zwanzig- und dreißigjährige Mitgliedschaft auszeichnen:
30 Jahre:

- *Gertrud CLAUSNUTZER*
- *Gerhard DOBBERSTEIN*
- *Hugo DOSE*
- *Günter HAUCK*
- *Richard HINTZ*
- *Erwin LASCHEIT*
- *Heinz MEIER*
- *Helmut SCHRADER*
- *Walter TIMM*

20 Jahre:

- *Hans-Jürgen FREIKOWSKI*
- *Wilhelm HELLENDAHL*
- *Heinz JANUSZIS*
- *Karl-Heinz KRAMMER*
- *Günter KRAUSE*
- *Manfred PREUK*
- *Heinz RÖHLING*
- *Günter ROSENKRANZ*
- *Paul SCHRÖDER*
- *Werner VOSGERAU*

10 Jahre:

- *Ernst BRAKER*
- *Friedrich ERDLOFF*
- *Frank KLEINERT*

- *Heinz MARUSCHKE*
- *Ernst NICOLAI*

Aus dem Bericht der Jugendgruppe:
Es fanden drei Jugendgruppentreffen statt. Im Langseeheim traf man sich zu einem Filmnachmittag sowie zur Weihnachtsfeier: An Übungsabenden wurde Blei gegossen, Knoten und Haken sowie Vorfächer zum Friedfisch- und Meeresangeln erstellt.

Aus dem Bericht des Kassenwartes:
Die Mitgliederzahl betrug 1991 411 Personen, davon 50 Neuaufnahmen. Bedingt durch 19 Austritte und 6 Neuaufnahmen bis zur Jahreshauptversammlung ist die Anzahl der Mitglieder jetzt auf 398 gefallen.
Im Tagesordnungspunkt "*Wahlen*" konnte einstimmig *Dirk VOSGERAU* **zum 2. Vorsitzenden gewählt werden. Der Kassenwart erhielt in seinem Amt Bestätigung.**
Ingo KORDTS **wurde ohne Gegenstimme zum neuen Sportwart "***Meeresangeln***" gewählt. Der Sportsfreund** *Heinrich CLAUSSEN* **erklärte sich bereit, bei Fehlen von Sportsfreund** *KORDTS* **diesen zu vertreten.**

Einzelne Positionen (Paragraphen) in der Satzung wurden verändert oder erweitert.
Zur nächsten Jahreshauptversammlung bekommt jedes Mitglied
die veränderte Salzung zugeschickt.

Nach einer Aussprache konnte die Jugendordnung einstimmig verabschiedet werden.

1992

Herbstversammlung am 09.10.92 im „*KTB – Heim*“. Anwesend 39 Mitglieder. Aus dem Bericht des Vorsitzenden ist besonders hervorzuheben:
Michaela BIELEFELD **(Schriftwartin) und** *Ralf HINRICHS* **(2. Vorsitzender) stehen aus beruflichen Gründen in ihren Ämtern nicht mehr zur Verfügung.**
Als Nachfolger für *R. HINRICHS* **wurde anlässlich der Jahresversammlung am 06. 03. 92** *Dirk Vosgerau* **gewählt.**
Für das Amt als Schriftwart konnte *Wolfgang UEBERLE* **- zunächst komm. - gewonnen werden.**
Der Vorsitzende überreichte für die geleistete Arbeit je einen Buchpreis.
Im 2 Halbjahr wurden 6 Vorstandssitzungen durchgeführt.

Ein Beschluss aus den Sitzungen ist besonders hervor zu heben: <u>Eine neue Königskette soll beschafft werden.</u>
Wobei alle Vereinskönige seit Beginn mit einem einheitlichen Symbol des Angelsportes – auf dem Name und Jahreszahl eingraviert ist - geehrt wird.
Seit dem 13. April 92 werden die Gruppenwarte Meeresfischen - *Klaus KAISER / Dirk VOSGERAU* **– durch** *Werner VOSGERAU* **und** *Werner BRESA* **im Amt bestätigt.**
An der Kanalreinigung = Umweltschutztag, am 05. 04.1992 nahmen 17 Sportfreunde teil, Sportfreund *CLAUSSEN* **hatte für unser Meeresangeln (Nat.) die „***MS SEEADLER* **„ zur Hälfte (Vorderschiff) gechartert. Die Abrechnung vereinbarte er personenbezogen - Rentner DM 15,-- / sonst DM 20,--!**
Somit konnte er unter den Betrag von DM 500,-- bleiben!
Der 2. Vorsitzende, *Dirk VOSGERAU***, hat in diesem Jahr den Einkauf der Pokale übernommen und bei den Finnen einen guten Preis aushandeln können.**
Anschließend berichtet der Sportwart Kanalangeln, *Marco MANZEWSKI* **über unseren NOK-CUP 1992.**
Marco kündigte u. a. an, dass er 1993 nicht mehr als Sportwart zur Verfügung steht - er hält sich jedoch als Vertreter weiterhin bereit.
Aus dem Bericht der Jugendgruppe entnehmen wir:
z. Zt. besteht die Gruppe aus fünf aktiven und drei passiven Mitgliedern, es liegen weitere Anmeldungen vor. Im Berichtszeitraum führte die Gruppe vier Friedfischveranstaltungen durch, wobei der diesjährige "Meister" ermittelt wurde. *Patrick QUAST* **(seit kurzem Mitgl. in der Gruppe) konnte drei Wertungsangeln für sich entscheiden und die Trophäen (Pokal. Wanderpokal und Sachpreise) in Empfang nehmen. Beim zweiten und dritten Angeln am 23 08.1992 am „***Fuhlensee***“, hier konnten wir in Absprache mit dem**
l. Vorsitzenden von "*Hol Rut***"** *Dieter Putz* **kostenlos angeln, waren die Ergebnisse wie folgt;**

1. Durchgang - *Patrick QUAST*
Marco KUCHENBECKER
Timm NAUMANN
Mike BIERENHEID

2. Durchgang- *Patrick QUAST*
Mike BIERENHEID
Marco KUCHENBECKER
Timm NAUMANN

Den zweiten Durchgang brachen wir wegen Dauerregens nach l Stunde ab.
Bei besserem Wetter konnten wir nachmittags einige schöne Stunden bei Grillen, nicht ohne Fachsimpelei über die Möglichkeiten, die das Angeln für Jugendliche bringen kann, erleben!
Ermöglicht wurde uns dieses Grillfest aber erst durch die Spende vom Ehrenmitglied *Bruno DUHSA***, der seinen Jahresbeitrag, den er als Ehrenmitglied It. Vereinssatzung nicht zahlen braucht, der Jugendgruppe für Fleisch und *natürlich alkoholfreie* Getränke zur Verfügung stellte.**
Die Jugendgruppe bedankt sich für diese Geste bei ihm.

Der Jugendwart, *Michael LEOPOLD*, teilt auch mit. dass der Sportfreund *Edmund KULIZEWSKI* sich als Vertreter des Jugendwartes zur Verfügung gestellt hat.
Weiter aus dem Bericht des Jugendwartes:
Die Jugendgruppe hat in vier eigenen Veranstaltungen Fisch mit einem Gesamtgewicht von 7500 g gefangen. Die Gruppe nahm auch an Veranstaltungen des Kreisverbandes Kiel teil. Im Verlauf dieser Veranstaltungen wurde die Jugendgruppe des *SAV - KANALFREUNDE* dritter Sieger. Sie nahmen im Verein auch an fünf Friedfischveranstaltungen mit einer Mannschaft teil. Soweit der Auszug aus dem Bericht des Jugendwartes.

Anschliessend konnte der Vorsitzende die Sieger des Kanalangelns 1992 durch Urkunde und Pokale ehren.

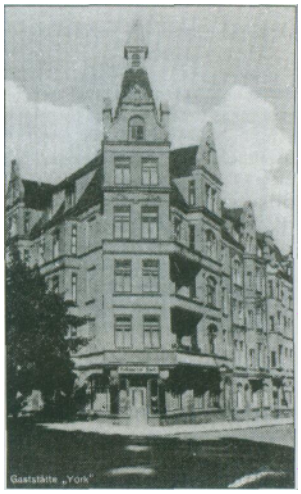
Einzelsieger:	**l.**	*Bruno DUHSA*
	2.	*Michael LEOPOLD*
	3.	*Helmut DIETSCHMONS*
Gesamtsieger:	**l.**	*Mathias BROCKHAUS*
	2.	*Andreas TISCHER*
	3.	*Dirk VOSGERAU*
Seniorengruppe Gesamtsieger:	**l.**	*Günther JANSEN*
	2.	*Alfred GEBEL*
	3.	*Bruno DUHSA*

Mit einer lebhaften Diskussion über Für und Wider zum Thema: "*Anfüttern bei Gemeinschaftsangeln*", wurde die Herbstversammlung 1992 abgeschlossen.

Nach der letzten Aufstellung unseres Kassenwartes ergeben sich zum Mitgliederstand folgende Zahlen:
Vereinsmitglieder: 424, davon 24 Frauen und 11 Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr.
Unter der Postleitzahl 2300 zählen wir 311 Mitglieder, auswärtige 113 - Berlin, Saarbrücken, Hamburg, Flensburg, Wolfsburg und Lüneburg. _____
Damit schließt der Chronist die Berichterstattung aus der Vereinsgeschichte in der Hoffnung. dass diese Vereinschronik den "allen" Mitgliedern als Erinnerung bleibt und den "jungen" und nachfolgenden Mitgliedern eine Freude am Vereinsleben und am Angelsport vermittelt.

Der Verfasser hofft, dass sich jemand im Verein findet, der die Chronik fortschreibt und schließt mit

PETRI HEIL

Unser Gründungslokal

Griindungslokal "Gaststätte Yorck"
(Aufn. von vor 1945)